

# Zell aktuell

Das Informationsmagazin des Marktes Zell a. Main

Ausgabe Nr. 05

[www.zell-main.de](http://www.zell-main.de)

Mai 2026



**Freiw. Feuerwehr**  
MARKT ZELL A. MAIN

## Maibaum- aufstellung

1. Mai, 10:30 Uhr  
Feuerwehrhaus

### Interessante Termine

3. Mai	10. Mai	16. Mai	19. Mai
Wiedereröffnung Wassermuseum	Radwegkirche mit Gottesdienst Versöhnungskirche	Familienwanderung mit Muschelsuche	Konstituierende Sitzung des neuen Marktgemeinderats

## Öffnungszeiten des Rathauses:

Mo 7.15 – 12.15 und 13.00 – 17.00 Uhr

Di bis Fr 7.45 – 12.15 Uhr

Do 7.45 – 12.15 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr

## Bürgermeistersprechstunden:

nach telefonischer Terminvereinbarung

<b>1. Bürgermeister</b>	<b>Joachim Kipke</b> <i>kipke@zell-main.de</i>	
<b>Vorzimmer</b>	<b>Michaela Konrad</b> 4 68 78 - 11 <i>konrad@zell-main.de</i> <i>rathaus@zell-main.de</i>	
<b>Geschäftsleitung</b>	<b>Christian Öder</b> 4 68 78 - 12 <i>oeder@zell-main.de</i>	
<b>Kämmerei</b>	<b>Kai Schellenberger</b> 4 68 78 - 26 <i>schellenberger@zell-main.de</i>	
Steuerrecht/ Anlagebuchhaltung	<b>Diana Birken</b> 4 68 78 -13 <i>bauamt@zell-main.de</i>	
<b>Bauamt</b>	<i>bauamt@zell-main.de</i>	
Bauamtsleitung	<b>Jutta Kansy</b> 4 68 78 - 31	
Bauamt/Verwaltung	<b>Chris Indrichovsky</b> 4 68 78 - 32	
	<b>Sabine Linde</b> 4 68 78 - 34	
Bauamt/Technik	<b>Steffen Hupp</b> 4 68 78 - 33	
<b>Bürgerbüro</b>	<i>buergerbuero@zell-main.de</i> <b>Manuel Bandorf</b> 4 68 78 - 15 <b>Hendrikje Merz</b> 4 68 78 - 14 <b>Christiane Diem</b> 4 68 78 - 25	
<b>Kasse</b>	<b>Sigrid Mahlmeister</b> 4 68 78 - 18 <i>mahlmeister@zell-main.de</i> <i>kasse@zell-main.de</i>	
<b>Steuern, Gebühren</b>	<b>Monika Kaupa</b> 4 68 78 - 19	
<b>Anzeigen</b>	<i>kaupa@zell-main.de</i>	
<b>Öffentlichkeits- arbeit / Kultur</b>	<b>Sabine Pichler</b> 4 68 78 -16 <i>pichler@zell-main.de</i>	
<b>Sozialpädagoge</b>	<b>Dennis Kramm</b> 4 68 78 - 21 01 51 – 10 85 77 08 <i>kramm@zell-main.de</i>	
<b>Bauhof</b>	<i>bauhof@zell-main.de</i>	
Büro		46 73 49
Hausmeister	<b>Steffen Hupp</b> 0151 10 85 77 04 <i>hausmeister@zell-main.de</i>	
<b>Schule Sekretariat</b>	<b>Mo/Do:</b> 7.30 – 12.00 Uhr <b>Di:</b> 7.30 – 11.30 Uhr <b>Mi/Fr</b> 7.30 – 10.30 Uhr 46 27 91	
<b>Mittagsbetreuung</b>	<b>Mo bis Do:</b> 11.00 – 16.00 Uhr <b>Fr:</b> 11.00-15.00 Uhr 99 17 48 99	
<b>Feuerwehr</b>	<b>Kdt. Dominik Lambert-Dill</b> 0160/15 27 067 <i>Kommandant@feuerwehr-zell-main.de</i>	
<b>Verkehrsüberwachung</b>	<b>Sebastian Simon,</b> Mo. 12.30 Uhr -15.30 Uhr (Zi. 2, EG) 4 68 78 - 24 <i>vued@zell-main.de</i>	

# Der Bauernmarkt im Mai

Jeden FREITAG – von 9.00 bis 13.00 Uhr

**Pfeuffers Hofladen (Schirnbach bei Creglingen)**

(ungerade Kalenderwochen)

Mobil: 0175 / 6421997

**Familie Zimmermann (Albertshofen)**

Mobil: 0160 / 93 83 33 14

## Kein Mitteilungsblatt im Briefkasten?

Sollten Sie in der Verteilwoche kein *Zell aktuell* erhalten haben, dann informieren Sie uns bitte unter Angabe Ihrer genauen Adresse entweder telefonisch: 0931 / 46878-16 oder per E-Mail: [zell-aktuell@zell-main.de](mailto:zell-aktuell@zell-main.de).

Das Informationsmagazin *Zell aktuell* erscheint am letzten Freitag des Monats (Ausnahme, wenn der 1. eines Monats auf einen Freitag fällt). Sollten Sie einmal kein Heft im Briefkasten vorgefunden haben bzw. ein zweites Exemplar brauchen, können Sie sich im Bürgerbüro des Zeller Rathauses die neueste Ausgabe holen – oder online unter [www.zell-main.de/de/buerger/mitteilungsblatt](http://www.zell-main.de/de/buerger/mitteilungsblatt) abrufen.

## Impressum:

**Herausgeber:** Markt Zell a. Main

Rathausplatz 8, 97299 Zell a. Main

Tel.: 09 31 - 4 68 78 - 0, Fax 09 31 - 4 68 78 - 88

[rathaus@zell-main.de](mailto:rathaus@zell-main.de), [www.zell-main.de](http://www.zell-main.de)

**V.i.S.d.P.:** Erster Bürgermeister Joachim Kipke

**Satz & Layout:** LIVING WELL Studio

Richard Wagner ([LWS@textundproduktion.de](mailto:LWS@textundproduktion.de))

**Druck:** Benedict Press

**Das nächste Informationsmagazin *Zell aktuell* (2026/06) erscheint am 29.05.2026**

**Anzeigenschluss:** Mi, 06.05.2026

**Redaktionsschluss:** Mo, 11.05.2026 – 9.00 Uhr

**Ihre Anzeigen senden Sie bitte rechtzeitig an:**  
[kaupa@zell-main.de](mailto:kaupa@zell-main.de)

**Ihre Beiträge senden Sie bitte rechtzeitig an:**  
[zell-aktuell@zell-main.de](mailto:zell-aktuell@zell-main.de)

Namentlich gekennzeichnete Artikel und Beiträge von Vereinen, Gruppen und Körperschaften obliegen der Verantwortung der Verfasser und spiegeln nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wider. Der Übermittler von Bild- und Textdaten zur Veröffentlichung in *Zell aktuell* ist für die Einhaltung der Bestimmungen des Datenschutz-, Urheber- und Persönlichkeitsrechts sowie dem Recht am eigenen Bild selbst verantwortlich. Für die Richtigkeit der Anzeigen ist der Kunde selbst verantwortlich.

Nicht gekennzeichnete Fotos: keine Angaben erhalten oder Markt Zell a. Main.

 **Markt Zell am Main** 

**Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt zur Erweiterung unseres Teams einen**

**Bauhofmitarbeiter (m/w/d)**

**Unbefristet in Vollzeit (39 Std. pro Woche)**

Das vielseitige Aufgabengebiet umfasst die Erledigung aller im kommunalen Bauhof anfallenden Tätigkeiten. Hierzu gehören z. B. Unterhalts- und Pflegemaßnahmen von öffentlichen Grünflächen, Straßen und gemeindeeigenen Einrichtungen sowie Winterdienst mit Rufbereitschaft.

**Wir erwarten von Ihnen:**

- eine abgeschlossene handwerkliche Berufsausbildung, idealerweise mit Berufserfahrung
- Führerschein mind. der Klasse C1
- eine selbstständige und eigenverantwortliche Arbeitsweise mit handwerklichem Geschick
- Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit, Sozialkompetenz

**Wir bieten:**

- Ein abwechslungsreiches Aufgabengebiet
- einen sicheren Arbeitsplatz mit leistungsgerechter Vergütung (TVöD), Betriebsrente und Sonderzahlungen
- ein freundliches Betriebsklima mit wertschätzendem Umgang
- eine umfassende Einarbeitung mit Fortbildungsmöglichkeiten

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen, die Sie bitte bis spätestens **22.05.2026**, bevorzugt per Mail, an den Markt Zell a. Main, Rathausplatz 8, 97299 Zell a. Main, E-Mail: rathaus@zell-main.de senden. Ihre Fragen beantworten Ihnen gerne unsere Mitarbeiter im Bauamt unter 0931/46878-31.

[www.zell-main.de](http://www.zell-main.de)

**Wir kaufen - was wir versprechen!**

**Antikankauf Ernst seit über 75 Jahren**

**WÜ, Seilerstr.21 - Tel.0931/29 69 68 65**

**Schmuckaktion: 60% über Material-Wert**

Möbel, Pelze, Leder, Puppen, Militaria, Zinn, Münzen, Bilder, Silber Uhren, Teppiche, Porzellan, **Zahn-Bruchgold bis 130 €/Gramm u.v.m.**

  
**Wohner & Pfeiffer**  
IMMOBILIEN  
seit 1993



**Sie möchten verkaufen oder vermieten?**

**Sprechen Sie mit uns!**

**Die gute Empfehlung für Würzburg und Randgemeinden!** 

**Wir sind Ihr Makler – seit 1993.**

Wohner & Pfeiffer Immobilien  
Dr.-Maria-Probst-Straße 1  
97082 Würzburg  
0931 99 17 40 50  
info@wohner-pfeiffer.de  
wohner-pfeiffer.de



**DB computing & communication**

**UNSERE SCHWERPUNKTE**

- Computer (Verkauf, Instandsetzung, Störungsbehebung)
- Telekommunikationsanlagen
- Netzwerkbetreuung ▪ PC-Notdienst
- Systembetreuung ▪ Datenrettung

 *Website* 

Benzstraße 4 | 97209 Veitshöchheim  
Tel.: (0931) 40 44 070 | Werkstatt: (0931) 40 40 97 30  
mail@db-computing.de | www.db-computing.de inh.: D. Blattenspiel

**STRAHLEN SIE MIT DER SONNE**



Ihr Spezialist fürs Heizen mit Solarenergie

**UM DIE WETTE**

 [www.porzner.com](http://www.porzner.com)  0931 / 461234  0931 / 461234  
 porzner.shk  Hauptstr. 130, 97299 Zell am Main

## Grußwort des Bürgermeisters

Liebe Zellerinnen und Zeller,  
die Kommunalwahl ist vorbei. Sie haben die Weichen für weitere sechs Jahre Ortspolitik gestellt.

Ich möchte mich bei allen Wählerinnen und Wählern bedanken, die ihr Wahlrecht ausgeübt und somit ihr Interesse an unserem Ort und unserer gemeinsamen zukünftigen Entwicklung gezeigt haben.

Ganz besonders möchte ich mich dafür bedanken, dass Sie mir mehrheitlich Ihr Vertrauen ausgesprochen haben. Auch bedanke ich mich bei allen, die aktiv an diesem Erfolg beteiligt waren.

Wir dürfen eine neue Marktgemeinderätin und fünf neue Räte in unserem Gremium begrüßen. Ihnen und auch allen Wiedergewählten möchte ich herzlich zu Ihrer Wahl gratulieren. Unser Marktgemeinderat besteht in Zukunft aus drei fast gleichstarken Fraktionen. Ich hoffe, dass wir in den kommenden Jahren gut zusammenfinden und zum Wohle unseres Ortes problemlösend, sachorientiert und geprägt von gegenseitigem Respekt zusammenarbeiten. Denn im gemeinsamen Wirken von Marktgemeinderat, engagierter Bürgerschaft und motivierter Verwaltung werden die besten Ergebnisse für unseren Ort erreicht.



Bedanken möchte ich mich auch bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung, die diese Wahl und die Stichwahl organisiert und geleitet haben, sowie bei den vielen Wahlhelferinnen und Wahlhelfern. Sie haben einen wertvollen Dienst für unsere Demokratie geleistet.

Am 19. Mai konstituiert sich der neue Marktgemeinderat. Aber natürlich geht es im Wonnemonat Mai nicht nur um Politik: Es geht auch um Frühlingserwachen und das Erwachen der Natur, um Feste im Freien, auch in gemeinsamer Runde an den ersten lauschigen Abenden zu feiern, z. B. im Biergarten des Gasthauses Zur Rose. Dieses wird nun endlich wieder eröffnet. Genießen wir es!

Freuen wir uns auch auf die 1. Mai-Veranstaltung bei unserer Feuerwehr, den Besuch bei unseren Freunden in Dozulé und auf die Fahrt mit dem Obst- und Gartenbauverein zur Landesgartenschau in Ellwangen – und vieles mehr.

Resilienz liegt auch im positiven Zusammenwirken einer Ortsgemeinschaft. Ich möchte all denen danken, die sich hier positiv einbringen – in den Organisationen, Vereinen, Arbeitskreisen und als Mensch und Mitglied unserer Gemeinschaft.

Kommen Sie dazu! Bleiben Sie dabei! Wirken Sie mit!

*Ihr Erster Bürgermeister*

Joachim Kipke

# Museen mit Freude entdecken.

17. Mai 2026



digital & analog



ICOM  
Deutschland

Museumsverbände  
und -ämter der Länder

# Öffentliche Sitzung des Marktgemeinderats vom 10.02.2026

(Zusammenfassung aus der Sitzungsniederschrift Nr. 118)

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Marktgemeinderats fest.

Mit der Tagesordnung der heutigen Sitzung besteht Einverständnis

(11 zu 0 Stimmen)

### TOP 01

**Genehmigung der Niederschrift Nr. 117 vom 27.01.2026 (MGR)**

#### Beschluss:

Mit der Niederschrift Nr. 117 vom 27.01.2026 besteht Einverständnis.

(11 zu 0 Stimmen)

### TOP 02

**Veröffentlichung nicht öffentlich gefasster Beschlüsse der Sitzung Nr. 117 vom 27.01.2026**

#### TOP 08: Sanierung der Grundschule – Vergabe „Aluminium Rauch- und Brandschutztüren“

Der Marktgemeinderat stimmt der Vergabe der Erneuerung der „Aluminium Rauch- und Brandschutztüren“ für die Sanierung der Grundschule in Zell a. Main an die Fa. Mannl GmbH zu, vorbehaltlich Einstellung im Haushalt 2026. Die Verwaltung wird ermächtigt, den Zuschlag an die Fa. Mannl GmbH zu erteilen.

#### TOP 09: Sanierung der Grundschule – Vergabe „Fenster und Eingangstüren“

Der Marktgemeinderat stimmt der Vergabe der Erneuerung der „Fenster und Eingangstüren“ für die Sanierung der Grundschule in Zell a. Main an die Fa. Mannl GmbH zu, vorbehaltlich Einstellung im Haushalt 2026. Die Verwaltung wird ermächtigt, den Zuschlag an die Fa. Mannl GmbH zu erteilen.

### TOP 03

**Beteiligung als TÖB – Gemeinde Waldbüttelbrunn – 4. Änderung des Bebauungsplanes „Am Geißbergweg“**

Die Gemeinde Waldbüttelbrunn beteiligt die Marktgemeinde Zell a. Main als Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB im Zuge der 4. Änderung des Bebauungsplanes „Am Geißbergweg“.

Anlass der 4. Änderung des Bebauungsplanes „Am

Geißbergweg“ ist die Änderung von verschiedenen Festsetzungen, um diese an die aktuellen Gegebenheiten anzupassen und damit eine zeitgemäße Entwicklung im Bereich des Planungsgebiets zu ermöglichen. Dies beinhaltet die Anpassung von Baugrenzen und Änderungen der textlichen Festsetzungen. Die Änderungen des Bebauungsplans betreffen nicht die bauliche Nutzung. Aus Gründen der Gleichbehandlung wird das Maß der baulichen Nutzung beibehalten. Die Details der Änderung können der Anlage (Begründung) entnommen werden.

Belange der Marktgemeinde werden durch die Änderungen nicht betroffen. Die Verwaltung empfiehlt daher eine Rückmeldung an die Gemeinde Waldbüttelbrunn ohne Einwände.

#### Beratung:

Die Unterlagen lagen dem Gremium zur Einsicht vor. Es gibt keine Fragen.

Der Bürgermeister erläutert, dass die Grundzüge des B-Plans erhalten blieben, geringfügige Änderungen sollen künftig im Bereich Zisternen, Dachform und Geschosigkeit zulässig sein.

#### Beschluss:

Der Markt Zell a. Main erhebt keine Einwände gegen die 4. Änderung des Bebauungsplanes „Am Geißbergweg“ der Gemeinde Waldbüttelbrunn.

(11 zu 0 Stimmen)

### TOP 04

**Behandlung der Anträge aus der Bürgerversammlung vom 13.11.2025**

#### Antrag 1, P.B.:

Nr.1 der Niederschrift über die Bürgerversammlung.

„Der Antragsteller trägt vor, dass sein Anliegen bereits Gegenstand der Bürgerversammlung 2024 gewesen war. Es geht um die Geschwindigkeitsproblematik in der Mainleitenstraße. Leider halten sich zu wenige an die Tempo-20 Regelung. Besonders problematisch ist weiterhin die Treppe, welche aus der Hauptstraße direkt in die Mainleitenstraße mündet und durch die zu schnell fahrenden Fahrzeuge somit eine Gefahrenstelle für die Anwohner, vor allem auch Kinder entsteht. Der Marktgemeinderat hat beschlossen, ein Piktogramm auf dem Asphalt anzubringen, dass aus seiner Sicht jedoch nicht ausreichend erscheint. Der Antragsteller hat das Anliegen, dass sich das Gremium ein weiteres Mal mit Maßnahmen zur Temporeduzierung bzw. Verkehrssicherheit beschäftigt. Daraufhin wird folgender Antrag gestellt.“

Antrag 1: Der Markt Zell a. Main wird gebeten, sich ein weiteres Mal mit Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung in der Mainleitenstraße zu beschäftigen.

*Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird mehrheitlich angenommen.*

#### **Sachvortrag der Verwaltung zu Antrag Nr. 1:**

Bei der Mainleitenstraße handelt es sich um eine reine Anliegerstraße ohne Durchgangsverkehr. Die Mainleitenstraße ist bereits auf Tempo-20 reduziert und durch das Gremium wurde bereits beschlossen ein Piktogramm anzubringen. Das Gremium wird um weitere Behandlung gebeten.

#### **Beratung zu Antrag Nr. 1:**

Der Bürgermeister erläutert, dass aus Sicht des Antragstellers das Piktogramm nicht ausreicht und weitere Maßnahmen für die Verkehrssicherheit und eine Verschärfung des Tempolimits gefordert werden. So soll zum Beispiel eine zusätzliche Fahrbahnschwelle errichtet werden.

Aus dem Gremium wird eingewendet, dass das Thema schon mehrfach behandelt worden sei und zunächst beobachtet werden solle, ob die Maßnahmen greifen.

Des Weiteren wird angemerkt, dass andere Anwohner die Aussage, dass zu schnell gefahren werde, nicht teilen, dies sei eine subjektive Empfindung. Im Wesentlichen gehe es wohl um Liefer- bzw. Zustelldienste. Die Anbringung einer weiteren Fahrbahnschwelle wird nicht als notwendig erachtet.

Es bestehe noch die Möglichkeit, eine Spielstraße oder Fußgängerzone einzurichten.

Ebenso wäre die Überwachung des fließenden Verkehrs ein Instrument. Es müsse überlegt werden, wie man den ruhenden und fließenden Verkehr im gesamten Ortsgebiet überwacht, nicht nur an den Stellen, an denen üblicherweise kontrolliert werde. Die Kosten hierfür sollen ermittelt werden. Der Bürgermeister antwortet, dass eine Stunde Verkehrsüberwachung ca. € 200,- plus Mehrwertsteuer kostet.

Aus dem Gremium wird der Wunsch geäußert, dass bei den Wegen und Treppen, die bergwärts in die Hauptstraße münden, ebenfalls Piktogramme oder Aufpflasterungen auf der Straße angebracht werden.

Das Gremium ist sich einig, dass beobachtet werden soll, ob die Maßnahmen (Tempo 20 und Piktogramm) den gewünschten Erfolg bringen. Über Geschwindigkeitsmessungen soll nachgedacht werden. Der Antragsteller soll entsprechend informiert werden.

#### **Antrag 2, D.R.:**

Nr. 2 der Niederschrift über die Bürgerversammlung.

*„Der Antragsteller trägt vor, dass der Bebauungsplan Eli-Nord nicht mehr zeitgemäß sei und Festsetzungen beinhaltet, die ein zeitgemäßes Nutzen der Anwesen/Gebäude nicht mehr gewährleistet. Insbesondere im Bereich der Festsetzungen „Dach“. Daraufhin wird folgender Antrag gestellt.“*

**Antrag 2:** Der Markt Zell a. Main soll den Bebauungsplan Eli-Nord aufheben oder die Festsetzungen für die Dachausführungen aktualisieren.

*Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird mehrheitlich angenommen.*

#### **Sachvortrag der Verwaltung zu Antrag Nr. 2:**

Bei dem Sachverhalt geht es um den Bereich der Reihenhäuser des Stieglitzwegs. Ein Eigentümer bittet um die Änderung des Bebauungsplans. Entsprechende Anträge wurden bereits 1995, 2014 und zuletzt 2022 vom Gremium abgelehnt. Jedoch muss auch festgehalten werden, dass der Bebauungsplan aus dem Jahr 1979 nicht mehr den heutigen Baustandards entspricht und eine Änderung positiv zu beurteilen wäre. Eine Änderung des Bebauungsplans würde Kosten in Höhe von ca. 20.000,00 € verursachen.

#### **Beratung zu Antrag Nr. 2:**

Aus dem Gremium wird angeregt, dass das Thema vom neu gewählten Marktgemeinderat beraten werden soll. Die Thematik sei sehr umfangreich und in dem Zuge müsse überprüft werden, ob auch Anpassungsbedarf bei anderen Bebauungsplänen besteht. Durch Anpassungen im B-Plan würden dann auch Anträge auf Befreiung entfallen.

Ein Gremiumsmitglied erläutert, dass der B-Plan schon einmal geändert werden sollte. Dies sei seinerzeit vom Antragsteller selbst verhindert worden. Es wird angeregt, dass sich der Antragsteller für eine mögliche B-Plan-Änderung die Zustimmung der Nachbarn einholen soll. Dann würde sich der Marktgemeinderat mit der Thematik befassen. Es müsse bei allen B-Plan-Änderungen auf das Gesamtbild geachtet werden. Die meisten Änderungen seien ohnehin nur mit Nachbarzustimmung möglich.

Das Gremium ist sich darüber einig, dass B-Plan-Änderungen in der nächsten Amtsperiode behandelt werden sollen.

#### **Antrag 4, C.N.:**

Nr. 5 der Niederschrift für die Bürgerversammlung.

*„Der Antragsteller bedankt sich für die Information zum Sachstand der Anträge aus der Bürgerversammlung 2024. Allerdings ist der Umgang mit der Baumschutzverordnung in eigenen Angelegenheiten des Marktes nicht zufriedenstellend. Bäume werden gefällt, jedoch nicht nachgepflanzt z. B. der Baum an der Ecke Hauptstr. / Ludwig-Herrmann-Str. Hierauf wird seitens der Verwaltung erwidert, dass es sich in dieser Angelegenheit um einen Versicherungsfall handelt. Die Nachpflanzung ist bereits durch die Versicherung freigegeben, von Seiten der Verwaltung auch bereits beauftragt und wird durchgeführt, sobald der Baum aus der Baumschule abholbereit ist. Kompensationsmaßnahmen für gefällte Bäume werden bei Bedarf durchgeführt. Des*

Weiteren merkt der Antragsteller an, dass es sich bei dem Holz von gefälltten Bäumen um das Holz der Zeller Bürger handelt und diese auch einen Anspruch darauf haben. Daraufhin wird folgender Antrag gestellt.“

**Antrag 4:** Die Marktgemeinde soll das Holz von Baumfällungen per Losverfahren an die Zeller Bürger verkaufen oder den Vereinen zur Verfügung stellen.

*Abstimmungsergebnis:* Der Antrag wird mehrheitlich angenommen.

#### **Sachvortrag der Verwaltung zu Antrag Nr. 4:**

Der Verkauf von Holz aus Baumfällungen wurde bereits praktiziert und zwar vor rund zehn Jahren als der ehemalige Grünstreifen des öffentlichen Parkplatzes in der Fahrmanstraße zugunsten des EDEKA-Neubaus durch den Bauhof gerodet wurde. Obwohl es sich damals um eine relativ hohe Holzmenge gehandelt hat, stand der Aufwand in keiner Relation zum Erlös. Das Verfahren war recht aufwändig, da es zunächst publik gemacht werden musste. Für eine dementsprechend lange Zeit musste das Holz (zwischen-)gelagert werden. Es fand eine öffentliche Besichtigung statt. Die Zuteilung per Los bzw. Versteigerung war zeitaufwändig und wurde von vielen Interessenten (die leer ausgingen) als ungerecht empfunden. Nach der Zuteilung gab es zahlreiche einzelne Rechnungen/Einzahlungen. Und schließlich hat es teilweise Wochen lang gedauert, bis das Holz von den jeweiligen Erwerbern abgeholt wurde; teilweise indem es vorher zeitaufwändig mit Lärm und Dreck zersägt wurde. Letzteres sowie Lagerung und Transport stehen außerdem unter dem Vorbehalt der Unfallsicherheit. Dies ist voraussichtlich nur schwer zu gewährleisten.

Es sei darauf hingewiesen, dass die Mengen, welche der Bauhof regelmäßig fällt, eher gering sind, also kaum Erlöse anfallen würden. Darüber hinaus ist das Holz auch Eigentum der Gemeinde, nicht der Bürger als solche. Einen Anspruch gibt es also nicht. Sofern es wieder einmal Baumfällungen durch die Gemeinde im nennenswerten Umfang geben sollte, die verkehrstechnisch etc. mit vertretbarem Aufwand „verstrichen“ werden können, sagt die Verwaltung dies zu. Vereine können sich dann genauso daran beteiligen wie Privatpersonen.

#### **Antrag 5, B.S.:**

Nr. 7 der Niederschrift über die Bürgerversammlung.

*Die Antragstellerin berichtet von regelmäßigen Problemen bei der Parkplatzsuche im Bereich Ortseingang Süd. Dauerparker blockieren und auswärtige Pendler nutzen die Parkflächen als P+R Parkplatz. Daraufhin wird folgender Antrag gestellt.*

**Antrag 5:** Der Markt Zell a. Main soll die Parkplätze Ortseingang Süd sowie vor den Häusern Hauptstr.11-13 für Kurzzeitparken max. 90 min beschildern.

*Abstimmungsergebnis:* Der Antrag wird mehrheitlich angenommen.

#### **Sachvortrag der Verwaltung zu Antrag Nr. 5:**

Bereits in der Sitzung des Marktgemeinderates vom 02.12.2025 wurde der Beschluss gefasst, die Parkplätze am Ortseingang Süd sowie vor den Häusern der Hauptstr. 11-21 im Zeitraum von 08.00-18.00 Uhr für max. 4 Std. zu beschränken. Somit wurde dem Antrag bereits entsprochen. Die Lieferung und darauffolgende Aufstellung der entsprechenden Beschilderung wird zeitnah erfolgen.

#### **Beratung zu Antrag Nr. 5:**

Die Parkdauer ist von 08:00-18:00 Uhr auf 4 Stunden beschränkt.

#### **Antrag 6, A.K.:**

Nr. 8 der Niederschrift über die Bürgerversammlung.

*Der Antragsteller findet es ärgerlich, dass 4. Klässler keinen Platz in der Mittagsbetreuung erhalten haben und möchte wissen, wie der Bedarf ermittelt wird. Bürgermeister Kipke erläutert, dass durch das GafÖG ein Rechtsanspruch auf die Ganztagsbetreuung ab 2026 zunächst für die 1. Klasse, 2027 die 2. Klasse usw. besteht. Die Thematik ist bekannt und auch bereits im Marktgemeinderat betrachtet worden. Man geht von einer angespannteren Lage für die kommenden 2 Jahre aus, danach rechnet die Verwaltung aber auch wieder mit einer Entspannung der Lage. Nach Rücksprache mit der Schulleitung kann bei Bedarf ein zusätzlicher Raum von der Grundschule genutzt werden. Der Bedarf wird durch den Sozialpädagogen Herrn Kramm und dem Geschäftsleiter Herrn Öder ermittelt. Daraufhin wird folgender Antrag gestellt.*

**Antrag 6:** Der Markt Zell a. Main soll die Mittagsbetreuung mit einer weiteren Gruppe ausstatten.

*Abstimmungsergebnis:* Der Antrag wird mehrheitlich angenommen.

#### **Sachvortrag der Verwaltung zu Antrag Nr. 6:**

Seit Einzug in das neue Gebäude der Mittagsbetreuung im Jahr 2021 und der Umstellung auf ein offenes Konzept im Mai 2022 (aufgrund der Pandemie) gibt es in der Mittagsbetreuung keine festen Gruppen, sondern die Kapazität richtet sich nach den Räumlichkeiten und dem vorhandenen Personal. Da die rechtliche Grundlage der Mittagsbetreuung (2232.1-K Mittagsbetreuung und verlängerte Mittagsbetreuung an Grund- und Förderschulen Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 26. April 2021, Az. IV.8-BS7369.0/170/3 BayMBI. Nr. 316) folgende Regelung bereithält: „Bei der Durchführung der Mittagsbetreuungsangebote ist ein angemessenes Betreuungsverhältnis zwischen anwesendem pädagogischem Personal und teilnehmenden Schülerinnen und Schülern sicherzustellen.“, belaufen sich die derzeiti-

gen Kapazitäten auf 90 Plätze plus 5 sog. Notplätze, welche aber auch regelmäßig belegt werden.

Wie bereits erwähnt, hat der Markt Zell am Main viel Planung in das jetzige Gebäude und Konzept investiert, damit die zuvor im Schulgebäude und in der Nachbarschaft verteilten Gruppen in einem eigenen neuen Gebäude betreut werden können. Im Gebäude der **Mittagsbetreuung haben maximal 95** Kinder Platz, die mit dem vorhandenen Personal gut und dem offenen Konzept entsprechend betreut werden können.

Bereits in der Sitzung des Gemeinderats vom 07.10.2025 wurde die aktuelle Situation und auch die prognostische Bedarfsplanung der Mittagsbetreuung erläutert, da zum 01.08.2026 das Ganztagsförderungsgesetz (GaFöG) in Kraft tritt und damit Kinder im Grundschulalter einen Rechtsanspruch auf ganztägliche Betreuung haben. Das GaFöG tritt sukzessive in Kraft, sodass im Schuljahr 26/27 die ersten Klassen; im Jahr 27/28 die ersten und zweiten und so weiter diesen Rechtsanspruch haben. Mit den derzeitigen genannten Kapazitäten kann diesem Rechtsanspruch entsprochen werden. Erst wenn nahezu alle Kinder diesen Rechtsanspruch haben, kann es unter Umständen zu einem Engpass kommen.

Die Kapazitäten der Mittagsbetreuung bereits vor dem Inkrafttreten des GaFöG zu erweitern, ist aus rechtlicher Sicht nicht notwendig.

Eine Erweiterung der Mittagsbetreuung könnte aufgrund der Auslastung des derzeitigen Gebäudes nur in den Räumen der Schule stattfinden. Dies wäre aber aufgrund der zeitlichen Überschneidungen nur im Werkraum möglich. Festzuhalten ist, dass der Werkraum im Untergeschoss der Grundschule per se nicht einem Raum der Mittagsbetreuung entspricht.

Wenn also eine Gruppe bzw. eine Erweiterung der Mittagsbetreuung in der Schule (Werkraum) stattfindet, dann entspricht dies nicht dem offenen Konzept, in dem die Kinder sich ihrem natürlichen Autonomiebestreben entsprechend durch die Räume der Mittagsbetreuung bewegen können und sollen sowie ein vielfältiges Freizeitangebot vorfinden.

Außerdem bedarf eine Erweiterung entsprechendes Personal, welches dann „nur“ vorübergehend eingestellt wird. Die letzten Personalsuchen für die Mittagsbetreuung gestalteten sich allerdings nicht gerade einfach.

Auch führt dies ferner zu einer Überlastung beim Mittagessen, dessen Kapazitäten bereits jetzt nahezu ausgeschöpft sind. Auch im freien Spiel und den Hausaufgaben ist die Auslastung bereits jetzt immens.

Insgesamt ist von einer Erweiterung der Mittagsbetreuung zum jetzigen Zeitpunkt abzusehen, da keine rechtliche Notwendigkeit gegeben und eine Umsetzung aus pädagogischer und organisatorischer Sicht sehr aufwändig ist. Nach den Schülerzahlprognosen handelt es

sich auch nur um eine vorübergehende Phase mit einem Kapazitätsengpass. Aus den vorgenannten Gründen sollte von einer nicht gleichwertigen Kapazitätserweiterung abgesehen werden.

#### **Beratung zu Antrag Nr. 6:**

Der Bürgermeister berichtet, dass das Thema bereits behandelt und ein Bedarfsplan erstellt worden sei. Die Geburtenzahlen sinken perspektivisch. Einen Engpass gäbe es lediglich in den nächsten 2 Jahren. Ein Rechtsanspruch auf einen Mittagsbereuungsplatz bestehe für Kinder ab der 4. Klasse nicht, insofern sei keine gesetzliche Verpflichtung gegeben. Auf der Warteliste seien 15-16 Kinder. Die meisten konnten sich anderweitig organisieren. Für den Fall, dass eine weitere Gruppe etabliert werden soll, hat die Schule den Werkraum angeboten. Dies sei aber schwierig im Zusammenhang mit dem offenen Konzept. Auch die Verköstigung müsse separat erfolgen, da die Kapazität des Speiseraumes ausgeschöpft sei. Zusätzliches Personal (mind. 2 Mitarbeiter für die 2 Jahre) müsste eingestellt werden. Die Möglichkeiten müssten im Finanzausschuss geklärt werden. Allerdings sei in Sachen Betriebskostenzuschüsse nach BayKiBiG noch viele Unklarheiten und keine verlässlichen Regelungen getroffen. Die Verwaltung habe das in Beobachtung.

Ein Gremiumsmitglied kritisiert, dass man für 15 Kinder den Aufwand hätte machen können und kritisiert ebenso das offene Konzept. Eine andere Angebotsform sei machbar. Den Personalaufwand sehe er unkritisch – im pädagogischen Bereich müsse man sich keine Sorgen machen. Notfalls habe man die Möglichkeit der betriebsbedingten Kündigung. Das Thema Essen könne man organisatorisch lösen. Es gäbe Möglichkeiten, Lernräume einzusetzen und die Betriebskostenübernahme (BayKiBiG) läge vor. Wenn die Kinder woanders betreut werden, müsse die Gemeinde auch bezahlen. Aufgrund der vorgelegten Information sei eine intensive Befassung in der heutigen Sitzung nicht möglich. Auch dass keine Beschlussfassung vorgesehen ist, sei nicht im Sinne des Antragstellers.

Ein anderes Gremiumsmitglied entgegnet, dass beantragt wurde, dass eine Befassung erfolgt und Plätze geschaffen werden. Der Bedarf sei vorhanden. Dies stehe auf der Wunschliste für die anstehende Finanzausschusssitzung.

Ein weiteres Gremiumsmitglied fügt dem hinzu, dass das Thema schon behandelt worden sei. Es sei von höchstem Interesse, dass alle Kinder in die Betreuung kommen können. Von Seiten der Schule müssen auch andere Räume als der Werkraum angeboten werden, schließlich ist die Gemeinde Eigentümer des Schulgebäudes. Das Mittagessen ließe sich sicher organisatorisch (in Etappen) lösen. Personal könnte mit befristeten Verträgen eingestellt werden. Eventuell auch als Nachfolge für Mitarbeiter, die in Rente gehen.

Der Bürgermeister erläutert, dass der Finanzausschuss zusätzliche Stellen erst bewilligen müsse. Es müsse geklärt werden, wie viele Kinder untergebracht werden müssen und wie viele Stellen langfristig erforderlich werden. Dies soll dem Finanzausschuss vorgelegt werden. In der heutigen Sitzung könne kein Beschluss in der Sache gefasst werden.

Ein Gremiumsmitglied berichtet, dass Förderungen pro Platz in Höhe von € 6.000 ausgegeben werden. Aus dem Gremium wird angefügt, dass diese Förderung aber ausschließlich für den Neubau gilt.

Mehrheitlich wird eine Erweiterung der Mittagsbetreuung um eine Gruppe befürwortet, auch wenn diese nur für eine begrenzte Zeit von 2 Jahren benötigt werde. Es gehe auch nicht darum, eine zu 100 % perfekte Lösung zu finden. Für die Übergangszeit müsse z. B. eine Doppelnutzung der Klassenzimmer möglich sein. Eventuell könne das Personalproblem durch Ehrenamtliche gelöst werden. Nur weil der Bedarf in 2 Jahren nicht mehr bestehe, könne man das Thema nicht ausblenden.

Ein Gremiumsmitglied berichtet, dass sich einige Eltern zwangsläufig anders organisiert hätten. Der Bedarf habe tatsächlich bestanden.

Der Bürgermeister sichert eine Befassung in der Finanzausschusssitzung (24.02.2026) zu.

#### **Antrag 7, W.S.:**

Nr. 10 der Niederschrift über die Bürgerversammlung.

**Antrag 7:** *Der Markt Zell a. Main soll eine blaue Zone am neuen Friedhof, analog zum alten Friedhof, für Friedhofsbesucher einrichten.*

*Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird mehrheitlich angenommen.*

#### **Sachvortrag der Verwaltung zu Antrag Nr. 7:**

Aus Sicht der Verwaltung gibt es im Bereich des neuen Friedhofes (Sonnenstr.) ausreichend Stellplätze für die Allgemeinheit, die von Friedhofsbesuchern gleichermaßen genutzt werden können. Deshalb wird die Notwendigkeit der Einschränkung von öffentlichen Stellplätzen, welche von der Allgemeinheit genutzt werden können, nicht gesehen.

#### **Beratung zu Antrag Nr. 7:**

Ein Gremiumsmitglied erläutert, dass beim Bau des Neuen Friedhofs Parkplätze für Friedhofsbesucher angelegt worden seien. Diese seien aber zum Teil dauerbelegt. Momentan stehe dort auch ein Wohnmobil. Gut wäre, wenn 4 Parkplätze für Friedhofsbesucher freigehalten werden, mindestens aber 2 Parkplätze. Regelung analog Alter Friedhof mit Parkbeschränkung zwischen 08:30-17:30 Uhr, z. B. Höchstparkdauer 1 Stunde.

## **TOP 05**

### **Verschiedenes (Termine, Bekanntgaben, Anfragen)**

#### **1. Geschwindigkeitsmessungen TempoSys:**

Die Messberichte und Auswertungen der letzten 4 Monate für die Messstellen

- Altort
- Edeka-Auffahrt
- Margetshöchheimer Straße

liegen vor und werden zur Information ins RIS gestellt.

Zu klären ist bei der Auswertung Margetshöchheimer Straße, von welcher Richtung kommend die Fahrzeuge ein- bzw. ausfahren.

Überraschend sei das hohe Verkehrsaufkommen im Ortsgebiet.

Aus dem Bericht geht auch hervor, dass Fahrzeuge im Altort entgegen der Einbahnstraße fahren. Der Anteil an Bussen werde geprüft.

#### **2. Finanzausschusssitzung:**

Es wird der Wunsch geäußert, dass ein Reservetermin eingeplant werden soll, falls am 24.02.2026 nicht alle Themen abgearbeitet werden können.

#### **3. Austraße/Gartenstraße:**

Für die Planung des Ausbaus der Austraße erfolgt derzeit die Sondierung i.S. Kampfmittel. Dafür wurden Absperrungen eingerichtet.

#### **4. Schneeräumung:**

Ein Gremiumsmitglied bedankt sich ausdrücklich dafür, dass die Straße bis hoch zum Anwesen von Herrn R. geräumt wurde. Er wäre sonst komplett abgeschnitten gewesen. Es wird darum gebeten, dass dies auch künftig mitberücksichtigt wird.

## **Sitzung des Finanzausschusses vom 24.02.2026**

**(Sitzungsniederschrift Nr. 119)**

kein öffentliches Protokoll

Anzeige

**GÖNN DIR EINE KLEINE AUSZEIT!**  
**FRÜHLINGSSPECIAL: GOODIEBAG ZU JEDER**  
**GESICHTSBEHANDLUNG\***  
*Kosmetik, Fußpflege & Wellness*  
Kontakt und Termine:  
www.mayaswellnesswerk.de  
info@mayaswellnesswerk.de  
Hauptstr. 42 in Zell am Main  
*Mayas WELLNESSWERK*

\*bis Ende Mai, solange der Vorrat reicht.

# Öffentliche Sitzung des Markt-gemeinderats vom 10.03.2026

(Zusammenfassung aus der Sitzungsniederschrift Nr. 120)

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Marktgemeinderats fest.

Mit der Tagesordnung der Sitzung besteht Einverständnis.

(13 zu 0 Stimmen)

## TOP 01

**Genehmigung der Niederschrift Nr. 118 vom 10.02.2026 (MGR) sowie Bekanntgabe von nichtöffentlichen Beschlüssen**

### Beschluss:

Mit der Niederschrift Nr. 118 vom 10.02.2026 (MGR) besteht Einverständnis.

(13 zu 0 Stimmen)

## TOP 02

**Abschluss eines Dienstleistungsvertrages für die Durchführung von Bündelausschreibungen für die Strom- und Gasbeschaffung**

Zum 31.12.2026 enden die laufenden Verträge zur Belieferung der gemeindlichen Anlagen (auch Straßenbeleuchtung) mit elektrischer Energie. Das Wettbewerbsrecht fordert die ordentliche Ausschreibung der in den gemeindlichen Objekten verbrauchten Energieträger Strom und Gas. Hierzu hat sich die Gemeinde über den Bayerischen Gemeindetag seit dem Jahr 2013 jeweils eines Dienstleisters bedient. Dieser Dienstleister führt sogenannte Bündelausschreibungen durch. Durch die Bündelung der Stromnachfrage von mehreren Gemeinden (Teilnehmern) können erfahrungsgemäß deutlich günstigere Konditionen als bei Einzelausschreibungen erzielt werden. Außerdem reduziert sich der Verwaltungs- und Kostenaufwand im Vergleich zu einer Einzelbeschaffung, indem die Bündelausschreibung durch einen professionellen Dienstleister vorbereitet und durchgeführt wird. Die enPORTAL GmbH hat nach einem EU-weiten Wettbewerbsverfahren durch den Bayerischen Gemeindetag (Kommunal-GmbH) den Zuschlag als Kooperationspartner für die Vorbereitung und Durchführung der zukünftigen Bündelausschreibungen zur Energiebeschaffung im Auftrag der Gemeinde erhalten. Im vergangenen Jahr konnten 700 bayerische Kommunen über enPORTAL in 49 Ausschreibungsbündeln Strompreise erzielen, die etwa 30 % unter dem Niveau des aktuell gültigen Vertrages (Ausschreibung aus 2023) liegen.

Grundlage für die Leistungen der enPORTAL GmbH ist

der Abschluss des vorgelegten Dienstleistungsvertrages. Die Vergütung für die Dienstleistungen im Bereich der elektrischen Energie setzt sich aus einem Grundpreis von 475,- Euro netto und einer gesonderten Vergütung pro Abnahmestelle zusammen (15,- Euro netto pro SLP-Abnahmestellen bzw. einer nach Verbrauch definierten Abnahmestelle der Straßenbeleuchtung; 175,- Euro netto pro RLM-Abnahmestelle). Die Gesamtvergütung für die Teilnahme an der Bündelausschreibung beläuft sich auf der Basis der bekannten Abnahmestellen auf ca. 1.025 Euro netto. Über den Vertrag hat zuständigshalber der Marktgemeinderat zu entscheiden. Der Vertrag und seine Anlagen sind aus Sicht der Verwaltung in Ordnung. Letztendlich steht der Bayerische Gemeindetag als Kommunalvertretung hinter dem ganzen Konstrukt.

Für die Vorbereitung der Beschaffungsmaßnahme ist auch die Entscheidung zu treffen, ob und in welcher Qualität Ökostrom beschafft werden soll.

Nachfolgend einige Informationen von enPORTAL zu den einzelnen Stromarten:

*Ökostromzertifikate sind – genau wie Energie – börsengehandelte Produkte. Die Börsenpreisentwicklung hängt von unterschiedlichen Faktoren ab, u. a. vom Wetter, von politischen Rahmenbedingungen und von der Nachfrage. Insofern sind belastbare Prognosen leider weder für den Strompreis noch für Ökostromzertifikate für zukünftige Beschaffungen valide möglich. Das Börsenpreisniveau für Strom fällt, je weiter man in die Zukunft blickt. Die Zertifikate für Ökostrom werden im gleichen Zeitraum jedoch teurer, d. h. die Differenz zwischen Ökostrom und Graustrom wird tendenziell größer, wenn man eine lange Vertragslaufzeit wählt.*

*Nachfolgend eine aktuelle Indikation aus der 8.KW 2026 mit einem TÜV Süd EE Zertifikat (ohne Neuanlagenquote) und Herkunftsnachweis:*

*2027 1,75 €/MWh (0,175 ct/kWh)*

*2028 1,84 €/MWh (0,184 ct/kWh)*

*2029 1,91 €/MWh (0,191 ct/kWh)*

*Hier handelt es sich hauptsächlich um Wasserkraftanlagen aus dem Norden bzw. Österreich.*

*Die Erweiterung mit einem Neuanlagenanteil von ca. 30 % wäre dann z. B. ein TÜV Süd EE01 Zertifikat. Dieses liegt dann etwa 0.2€/MWh – 0,5€/MWh höher.*

*Unter Ökostrom mit Neuanlagenquote wird Energie verstanden, die aus Anlagen stammt, die maximal 4 Jahre alt sind. Der prozentuale Anteil aus Neuanlagen, der in den Bündelausschreibungen ausgeschrieben werden wird, wird 30 % betragen.*

*Ökostrom ohne Neuanlagenquote stammt zu 100 % aus regenerativen Anlagen, die jedoch älter als 4 Jahre sind, z. B. bereits viele Jahre existierende Wasserkraftanlagen in Norwegen oder Österreich.*

Zum Verfahren:

Die enPORTAL GmbH erarbeitet nach Auftragserhalt und einem Überblick über die geplanten teilnehmenden Abnahmestellen auf der Basis der konkreten Marktgegebenheiten ein konkretes Vergabekonzept. Dieses wird mit der Bayerische Gemeindetag Kommunal-GmbH unter Einbindung des Bayerischen Gemeindetags abgestimmt. Das Vergabekonzept soll eine möglichst sichere und preisgünstige Energiebeschaffung gewährleisten. enPORTAL GmbH wird das abgestimmte Vergabekonzept in enPORTAL connect zur Verfügung stellen und die Gemeinde zur Freigabe auffordern. Aktuelle Preisindikationen sind für die Gemeinde in enPORTAL connect jederzeit einsehbar. Bis zur Freigabe durch die Gemeinde sind noch Änderungen möglich. Auch für die Honorierung von enPORTAL sind erst die freigegebenen Abnahmestellen maßgeblich. Erteilt die Gemeinde ihre Freigabe, stimmt sie grundsätzlich auch der Art der Beschaffung gemäß dem Vergabekonzept (z. B. Festpreis) zu. Über das webbasierte Portal der enPORTAL GmbH, enPORTAL connect werden alle Teilnehmer fortlaufend über die Entwicklungen bei der Bündelausschreibung informiert. Durch die Anweisung in der Vollmacht, dass die Bayerische Kommunal-GmbH eine dahingehende Zuschlagsentscheidung zu treffen hat, wonach dem preisgünstigsten Angebot nach der von der Gemeinde genehmigten Vergabekonzeption der Zuschlag zu erteilen ist, verbleibt der Gemeinde der für eine Bündelausschreibung derzeit bestehende höchstmögliche Einfluss auf die Zuschlagsentscheidung. Mit Zuschlagserteilung durch die Bayerische Gemeindetag Kommunal-GmbH wird der Stromliefervertrag geschlossen. Die ersten Stromausschreibungsverfahren sollen im Mai 2026 beginnen. Um daran teilnehmen zu können, muss der unterzeichnete Dienstleistungsvertrag sowie die Vollmacht für die Kommunal-GmbH bei enPORTAL bis zum 30.04.2026 vorliegen und die Datenerfassung muss bis zu diesem Zeitpunkt vollständig erfolgt sein. Es eilt also! Hierbei unterstützt die enPORTAL GmbH die Verwaltung bei der Datenbeschaffung und wird parallel hierzu mit dem Abruf der Energiedaten (Abnahmestellen, Zuordnung, Verbräuche etc.) bei dem aktuellen Lieferanten elektrischer Energie und dem Stromnetzbetreiber beginnen. Hierzu muss die enPORTAL GmbH eine entsprechende Vollmacht (siehe Anlage) erhalten.

Dem Marktgemeinderat wird empfohlen, dem bewährten Energiebeschaffungskonzept durch Ausschreibung zuzustimmen und hierzu die vorgeschlagenen Beschlüsse zu fassen. Anmerkung zum Thema Ökostrom: Erfahrungsgemäß ist Strom aus regenerativer Erzeugung ein paar Prozent teurer als Graustrom; mit Neuanlagenbau noch einmal mehr. Diese Festlegung ist wie schon beim letzten Mal durch den Marktgemeinderat zu treffen.

### **Beratung:**

Der Bürgermeister fasst zusammen, dass über den Bayerischen Gemeindetag eine Bündelausschreibung für die Strom- und Gasbeschaffung der nächsten Jahre möglich sei. Die laufenden Verträge enden für die Stromversorgung zum 31.12.2026.

Zur Diskussion stehe, ob einer Bündelausschreibung zugestimmt werde. Gleichzeitig sollen Vorgaben zur Herkunft des Stromes beschlossen werden. Es gäbe verschiedenen Varianten und deutliche Unterschiede im Preis. Der Verbrauch für die gemeindlichen Liegenschaften liege in Summe bei 330 MW. Der Unterschied des Strompreises liege derzeit bei 1,75-1,91 €/MWh. Die Aufschlüsselung der Verbräuche für die einzelnen Objekte sei nachgereicht worden.

Variante 1 – „Graustrom“ ist die günstigste Variante für Strom aus Atom- bzw. sonstigen Kraftwerken und teilweise Ökostrom

Variante 2 – Ökostrom aus bestehenden Anlagen, Mehrkosten p.a. im Vergleich zu Var. 1 ca. € 600.

Variante 3 – Ökostrom aus Stromerzeugungsanlagen, die in den letzten 4 Jahren neu gebaut wurden.

Mehrkosten p.a. zusätzlich ca. € 170 im Vergleich zu Var. 2.

Auf Nachfrage erläutert der Bürgermeister, dass man die Herkunft des Stromes nicht kontrollieren könne. Man müsse darauf vertrauen, dass die Herkunft des Stromes, der „aus der Steckdose kommt“ vertragsgemäß sei. Die Straßenbeleuchtung, die derzeit über die WVV erfolgt (Vertragsende 31.12.2026), sei in der Bündelausschreibung inbegriffen.

Ein Gremiumsmitglied erläutert, dass das, was bestellt werde, in das Netz eingespeist werde. Mit der Variante 3 „Neuanlagenquote“ sollen Unternehmen unterstützt werden, die in neue Stromerzeugungsanlagen investiert haben, z. B. in Windenergie.

Ein anderes Gremiumsmitglied hält dagegen, dass wenn nur Neuanlagen gefördert werden, der Anreiz zum Erhalt bestehender Anlagen entfielen. Er halte Variante 2 für völlig ausreichend. Auch von anderer Seite wird angemerkt, dass z. B. viele Windkraftanlagen neu entstünden, aber oftmals stillstehen würden.

Ein anderes Gremiumsmitglied merkt an, dass die bisherige Stromversorgung mit Ökostrom (nach Variante 2) erfolgt sei. Bei der Neuvergabe liege der Unterschied zwischen Variante 2 und 3 bei lediglich € 200, da müsse man nicht diskutieren. Interessanter sei, wo und warum die Verbräuche so hoch seien. Zudem solle in der Ausschreibung gleichzeitig ein Stromspeicher mitausgeschrieben werden. Ein Gremiumsmitglied erläutert, dass die Ausschreibung bayernweit erfolge und die Anschaffung eines Speichers könne sicher nicht damit verbunden werden. Ein Speicher habe nichts mit dem Stromeinkauf zu tun.

Der Bürgermeister bestätigt auf Nachfrage, ob es bei der Ausschreibung auch um die Beschaffung von Gas gehe. Auch die Gasverträge laufen 2027 aus.

Der Bürgermeister bestätigt, dass im Finanzplan der Stromeinkauf mit den Werten aus dem Vorjahr angesetzt sei, eine Kostenminderung sei durch die Bündelausschreibung wahrscheinlich.

#### **Beschluss 1:**

Der Erste Bürgermeister wird beauftragt, mit der enPORTAL GmbH den vorgelegten Dienstleistungsvertrag über die Vorbereitung und Durchführung von Bündelausschreibungen für die Beschaffung von elektrischer Energie und Gas über sein web-basiertes Beschaffungsportal enPORTAL connect abzuschließen.

(13 zu 0 Stimmen)

#### **Beschluss 2:**

Der Erste Bürgermeister wird ferner beauftragt, der Bayerischer Gemeindetag Kommunal-GmbH die Vollmacht gemäß Anlage zu erteilen, nach der sie die verfahrenleitenden Entscheidungen für die Bündelausschreibung von Lieferleistungen für elektrische Energie ab dem 01.01.2027 im Rahmen der Vorgaben dieser Vollmacht und des freigegebenen Vergabekonzepts treffen darf. Die Bayerische Gemeindetag Kommunal-GmbH wird darin angewiesen, unter Beachtung der abgestimmten Vergabekonzeption demjenigen Lieferanten den Zuschlag zu erteilen, der für das einschlägige Los/die Lose das jeweils preisgünstigste Angebot, welches die Gemeinde betrifft, unterbreitet.

(13 zu 0 Stimmen)

#### **Beschluss 3:**

Im Rahmen der anstehenden Bündelausschreibung für elektrische Energie haben die enPORTAL GmbH und die Bayerischer Gemeindetag Kommunal-GmbH folgende Vorgaben zur Strombeschaffung zu beachten:

**Variante 1:** Es soll **Graustrom** (Ökostromanteil ist bei jedem Stromlieferanten unterschiedlich) beschafft werden.

Ein Beschluss bezüglich Variante 1 erübrigt sich aufgrund nachfolgender Beschlüsse.

**Variante 3:** Es soll **100 % Ökostrom mit Neuanlagenquote** beschafft werden.

(4 zu 9 Stimmen)

Die Variante 3 „Ökostrom mit Neuanlagenquote“ wird *abgelehnt*.

**Variante 2:** Es soll **100 % Ökostrom ohne Neuanlagenquote** beschafft werden.

(13 zu 0 Stimmen)

#### **Beschluss 4:**

Der Erste Bürgermeister wird beauftragt, innerhalb von 14 Kalendertagen nach Zugang der Mitteilung über die Bereitstellung des Vergabekonzeptes die Bündelaus-

schreibung freizugeben.

(13 zu 0 Stimmen)

### **TOP 03**

#### **Bestätigung der Wahl des stellv. Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Zell a. Main**

Bei den Neuwahlen der Freiwilligen Feuerwehr am 09.01.2026 wurde Herr Steffen Hupp zum stellvertretenden Kommandanten gewählt. Gemäß Art. 8 Abs. 4 des Bayerischen Feuerwehrgesetzes müssen die Gewählten durch die Gemeinde bestätigt werden. Dies soll im Benehmen mit dem Kreisbrandrat erfolgen, der bereits mit Schreiben vom 03.02.2026 zugestimmt hat, unter der „auflösenden Bedingung“, dass der stellvertretende Kommandant Herr Steffen Hupp den notwendigen Lehrgang „Leiter einer Feuerwehr“ und „Zugführer“ in angemessener Frist mit Erfolg absolviert.

#### **Beratung:**

Der Bürgermeister berichtet, dass Herr Hupp den Lehrgang „Leiter einer Feuerwehr“ bereits erfolgreich belegt habe, der Lehrgang „Zugführer“ erfolge im September. Bei Nichtbestehen, wovon er nicht ausgehe, könne der Lehrgang wiederholt werden.

#### **Beschluss:**

Gegen die Wahl des stellvertretenden Kommandanten Herrn Steffen Hupp bestehen keine Bedenken im Sinne des Art. 8 Abs. 4 Satz 1 Bayerisches Feuerwehrgesetz. Er wird seitens des Marktes Zell a. Main im Amt bestätigt. Die Amtszeit dauert bis zum 10.03.2032 an und verlängert sich bis zur Bestellung von Nachfolgern durch den Marktgemeinderat kommissarisch.

(13 zu 0 Stimmen)

### **TOP 04**

#### **Information zur Planwerkstatt „Aufenthaltsräume in Mittelzell“**

In der Sitzung vom 27.01.2026 wurde der Beschluss gefasst, eine Planwerkstatt für die Gestaltung verschiedener Plätze in Mittelzell durchzuführen. Zur weiteren Information des Marktgemeinderats stellen wir den aktuellen Sachstand und das weitere Vorgehen kurz vor.

#### **Was ist eine Planwerkstatt?**

Drei Teams arbeiten vor Ort, um konkrete Gestaltungs-ideen für neue Freiräume entlang der Hauptstraße zu erarbeiten.

Ein Ziel der städtebaulichen Entwicklung in Zell ist es, durch verschiedene Maßnahmen kleine qualitative Erholungsräume im Altort zu schaffen und somit die Wohnqualität zu steigern und den Altort attraktiver zu machen. Dazu gab es bereits im ISEK und in den Beratungen zur Städtebauförderung erste Vorschläge; ins-

besondere was mit dem Ortseingang und den durch Abbruch entstandenen Lücken geschehen könnte.

Das Sachgebiet Städtebauförderung bei der Regierung von Unterfranken hat eine Förderung der Gestaltung in Aussicht gestellt; Voraussetzung dafür ist jedoch ein „roter Faden“ in der Gestaltung, um mehr oder weniger zufällige Einzellösungen zu vermeiden. Dazu eignet sich eine so genannte Planwerkstatt, in der in einem offenen Entwurfsprozess vorhandene Ideen gebündelt, aktualisiert und ergänzt werden sowie konkrete Umsetzungsmaßnahmen vorgeschlagen werden sollen. Dazu ist eine genaue Beschreibung der Aufgabe und der Zielsetzung erforderlich, die gemeinsam mit dem Gemeinderat erarbeitet wird. Einen solchen Prozess haben auch schon andere Gemeinden durchgeführt und gute Erfahrungen damit gemacht (Röttingen, Gochsheim, Mainaschaff, Kitzingen, ...)

In einer solchen Werkstatt treffen sich drei Teams von Planern drei Tage vor Ort und entwickeln drei unterschiedliche Ideen, was mit den einzelnen Baulücken und der angrenzenden Bebauung geschehen könnte. Dabei ist der Blick über die Schulter ausdrücklich erlaubt! Jeder der mag, kann vorbeischaun und „Live“ erleben, wie aus ersten Ideen und Skizzen konkrete Planung entsteht. Ob mit dem Zeichenstift oder dem Computer – die Teams verwenden unterschiedlichste Vorgehensweisen. Besonders für Jugendliche, die sich für einen solchen Planerberuf interessieren, ist das eine einmalige Gelegenheit.

Aber auch alle anderen Bürgerinnen und Bürger, die vielleicht noch die eine oder andere interessante Geschichte zu den Gebäuden und Plätzen erzählen können, sind willkommen.

Die Teams bekommen vorab umfangreiche Informationen über die Gebäude, Kanäle, Leitungen oder Statik. Die Anforderungen des Ortes, Nutzungen und Nachbarschaften der Bereiche sowie die Historie sind ausführlich dokumentiert, damit alles, was bekannt und wichtig ist, in die Planung einfließen kann.

So kann nun der „Blick von außen“ auf die „Kenntnis von innen“ treffen – so entstehen meist die besten Lösungen.

#### Welche Aufgabenstellung und welche Flächen werden bearbeitet?

Der Umfang der Bearbeitung wird in einer Aufgabenbeschreibung gemeinsam mit dem Gemeinderat festgelegt. Derzeit sind folgende Flächen vorgesehen:

- Hauptstraße 145/147, auch die Nachbarbebauung kann mit betrachtet werden
- Hauptstraße 73/75; auch der rückwärtige Bereich kann mit betrachtet werden
- Bereich Stolleneingang
- Ortseingang
- Eventuell Hauptstraße 66

Die Bereiche können im laufenden Prozess auch verändert, ergänzt oder erweitert werden.

Als Zielsetzung für die Teilnehmenden sollte klar formuliert werden, dass eine zusammenhängende Idee gesucht wird, wie mit einfachen gestalterischen Mitteln eine attraktive Abfolge an Plätzen entstehen kann.

Die Baulücken sollen nicht mehr als „Zahnücken“ oder mit Bauzäunen abgetrennte Abbruchbereiche, sondern als selbstverständliche und schön gestaltete Aufweitung einer engen Ortsdurchfahrt erlebbar sein. Dazu sollen nicht aufwändige und kostenintensive städtische Vorschläge, sondern angemessene dorftypische Ideen gefunden werden.

Zielsetzung ist es, zumindest Teile aus den Werkstattergebnissen im nächsten und übernächsten Jahr auch umzusetzen.

Wichtig ist auch eine Priorisierung: Welcher Ort wird als der wichtigste und zuerst zu gestaltende Bereich gesehen? Wie können die anderen Bereiche – ggf. auch mit Übergangslösungen – qualitativ entwickelt werden?

Eine weitere Aufgabe für die Teams ist es auch, aus den bereits vorliegenden Vorschlägen des ISEK (insbesondere für den Ortseingang) eine sinnvolle und zusammenhängende Weiterentwicklung zu schaffen. Es soll nicht einfach „noch eine Idee“ entstehen. Vielmehr sollen die vorliegenden Gedanken bewertet und zu einer umsetzbaren Gestaltungsform gebracht werden, die mit den anderen Bereichen zusammenpasst.

#### Wie läuft die Planwerkstatt ab?

An einem Donnerstag etwa um 10.00 Uhr, begrüßen wir die Teams. Anschließend gibt es einen Ortsrundgang und eine Einführung zu unserem Ort.

Danach beginnen die Planer und Planerinnen mit ihrer Arbeit und bereits am Abend um 18.00 Uhr gibt es eine öffentliche Kurzvorstellung erster Ideen, zu der alle Bürgerinnen und Bürger eingeladen sind.

Am Freitag arbeiten die Teams den ganzen Tag an der Aufgabenstellung.

Ein Beratungsgremium aus dem Gemeinderat, der Regierung von Unterfranken und einem externen fachkundigen Berater werden zweimal Rundgänge durchführen, um sich den Fortgang der Planung zeigen zu lassen.

Am Samstag wird dann etwa um 13.00 Uhr die öffentliche Präsentation der Ergebnisse stattfinden.

Es besteht für jeden Bürger und jede Bürgerin jederzeit die Möglichkeit zur Diskussion mit den Teams; ein Verfahrensbetreuer ist die ganze Zeit vor Ort und bündelt alle Anregungen und Diskussionen.

#### Beratung:

Aus dem Gremium werden keine Fragen zum Sachvortrag vorgetragen. Der Bürgermeister erläutert für die Besucher, die den Sachvortrag nicht kennen, dass

Abrissarbeiten für verschiedene Objekte bereits in Gang sind und die Regierung von Unterfranken eine Förderung von 80 % der Kosten (Grundstückskauf, Abriss, Hangsicherung, Platzgestaltung) in Aussicht stelle. Ein Planungsworkshop mit Beteiligung der Regierung ist Voraussetzung für die Förderung. Die Regierung möchte „einen roten Faden“ sehen, wenn Fördergelder bewilligt werden.

Ein Gremiumsmitglied verweist darauf, dass der Sachvortrag in Zell aktuell nachzulesen sei und es keiner weiteren Erläuterung bedürfe.

## TOP 05

### Verschiedenes (Termine, Bekanntgaben, Anfragen)

#### 1. Brücke:

Der Bürgermeister erläutert, dass derzeit eine Planung durch ein Ingenieurbüro erarbeitet werde. Eine Befahrung mit schwerem Gerät soll schnellstmöglich erfolgen können. Für den Holzbau liegen Angebote vor; Angebote für Tiefbau-/Erdarbeiten und das Streifenfundament sind angefragt, stehen aber noch aus. Maßnahmenbeginn ist für März geplant.

Aus dem Gremium wird nachgefragt, warum viel Geld für eine Zwischenlösung investiert und es nicht gleich „richtig gemacht“ werde.

Von anderer Seite wird kritisiert, dass das Amt für ländliche Entwicklung (ALE) eine Förderung in Aussicht gestellt habe, die Verwaltung aber nicht tätig geworden sei. Der Bürgermeister entgegnet, dass nach Aussage der ALE das Verfahren länger dauern werde und es nicht sicher sei, dass die Förderung überhaupt gewährt werde. Eine schnelle Behebung mit Beteiligung der ALE sei nicht möglich.

Aus dem Gremium wird kritisiert, dass dem Gremium die Information über die Möglichkeit einer Förderung vorenthalten worden sei.

Ein Gremiumsmitglied berichtet, dass er den Kontakt zur ALE Mitte Dezember hergestellt habe. Für eine Förderung sei der Ausbau einer „Schleppkurve“ erforderlich. Die Verwaltung habe informiert, dass eine Planung und Ausschreibung wegen der anstehenden Weihnachts- und Neujahrsfeiertage durch ein Planungsbüro kurzfristig nicht möglich, diese aber Grundlage für einen Förderantrag seien. Aus zeitlichen Gründen sei daher die Antragstellung unter Einhaltung der Förderfrist zum 28.02.2026 nicht machbar gewesen.

#### 2. Ausweichrouten Brücke:

Aus dem Gremium wird kritisiert, dass die Ausweichrouten nicht befahrbar seien. Der Bürgermeister berichtet, dass die Arbeiten sehr umfangreich seien und vom Bauhof nicht erledigt werden könnten. Bei verschiedenen Firmen sei seitens der Verwaltung bereits angefragt worden. Maßnahmen erfolgen zeitnah.

#### 3. Wasserrückhalt in der Flur:

Ein anderes Gremiumsmitglied berichtet, dass die ALE sich bezüglich des Wasserrückhaltes mit der Verwaltung in Verbindung gesetzt habe. Von behördlicher Seite bestehe Interesse an einer Zusammenarbeit. Der Bürgermeister berichtet, dass er keine Rückmeldung bekommen habe, wie es weitergeht.

#### 4. Parkplätze:

Ein Gremiumsmitglied kritisiert, dass er keine Kenntnis von einer Unterschriftenliste bezüglich der Kurzzeitparkplätze im Altort bekommen habe. Der Bürgermeister entgegnet, dass die Liste im Rahmen des Gesprächs am „Runden Tisch“ vorgelegt worden sei.

#### 5. Infoterminal:

Der Bürgermeister berichtet, dass sich der Markt Zell über die Regionalförderung auf das Projekt beworben habe. Der Markt Zell habe den Zuschlag erhalten. Das Infoterminal werde im Bereich der Rose/Wassermuseum errichtet. Der Einsatzort sei aber variabel.

#### 6. Schließung der Postfiliale Nordstraße 17 zum 31.03.2026:

Der Bürgermeister informiert, dass seitens der Deutschen Post/DHL mitgeteilt worden sei, dass die Zusammenarbeit mit deren Partner in der Nordstraße 17 zum 31.03.2026 endet.

#### 7. Protokoll Bürgersprechstunde 10.02.2026:

Das Protokoll lag dem Gremium zur Einsichtnahme vor.

#### 8. Erweiterung der Mittagsbetreuung:

Aus dem Gremium wird angefragt, ob die personelle Situation im Finanzplan erfasst worden sei. Die Mittagsbetreuung solle im September bereits laufen. Der Bürgermeister berichtet, dass im Stellenplan auf jeden Fall eine halbe Stelle mehr berücksichtigt sei. Geplant sei eher eine Erhöhung der Gruppenstärken.

Das Gremium bekräftigt, dass die Erweiterung der Mittagsbetreuung vom Marktgemeinderat gewünscht und bereits kommuniziert worden sei.

Von anderer Seite wird eingewendet, dass diese Themen in die nichtöffentliche Sitzung gehören.

#### 9. Amselweg/Drosselweg/Lerchenweg:

Ein Gremiumsmitglied bittet darum, dass eine bessere Beschilderung erfolgen soll. Manche Adressen seien z. B. für einen Rettungsdienst schwer auffindbar.

#### 10. Umbenennung „Neue Mitte Zell“ in „Hermann-Kober-Platz“:

Ein Gremiumsmitglied regt an, den Platz umzubenennen. Ein entsprechender Antrag werde eingereicht.

## Neu in der Verwaltung: Frau Kleinschroth

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner der Marktgemeinde Zell am Main, mein Name ist Anna Kleinschroth und ich unterstütze seit dem 1. April das Team der Finanzverwaltung im Rathaus.

Ich bin 46 Jahre jung, verheiratet und habe einen Sohn sowie eine Tochter.

Nach meinem Abitur machte ich eine Ausbildung zur Handelsfachwirtin. Im letzten Jahr habe ich mich allerdings dazu entschlossen, einen neuen beruflichen Weg einzuschlagen.

Nun freue ich mich auf meine neuen Aufgaben im Rathaus und auf ein Kennenlernen mit Ihnen.

Herzliche Grüße

*Anna Kleinschroth*



## Auslegung förmliches Anhörungsverfahren zur geplanten Neufestsetzung des Wasserschutzgebietes „Zeller Quellen“

Nach Einreichung der angepassten Unterlagen durch die Trinkwasserversorgung Würzburg GmbH beim Landratsamt Würzburg, ist das förmliche Anhörungsverfahren zur geplanten Neufestsetzung des Wasserschutzgebietes „Zeller Quellstollen“ zu wiederholen.

Aufgrund der gesetzlichen Neuregelung des Art. 69 Abs. 2 Satz 3 BayWG erfolgt die Auslegung selbst künftig **ausschließlich** über das Landratsamt Würzburg. Die Antragsunterlagen werden für die Dauer der Auslegung auf der Internetseite des Landratsamts zur Einsicht bereitgestellt; zusätzlich wird eine Papierfassung im Landratsamt zur Einsichtnahme vorgehalten. **Eine Auslegung in den Rathäusern der betroffenen Gemeinden findet nicht mehr statt.**

Die Planunterlagen für die Neufestsetzung des Wasserschutzgebietes „Zeller Stollen“ werden in der Zeit vom **22.05.2026 bis zum 22.06.2026 auf der Internetseite des Landratsamts Würzburg** unter <https://www.landkreis-wuerzburg.de/zeller-quellstollen> zugänglich gemacht und zusätzlich im Landratsamt Würzburg, Zeppelinstraße 15 in 97072 Würzburg, **Raum K12 (EG)** im Haupthaus hinter der Information während der Öffnungszeiten Montag bis Freitag von 07:30 Uhr bis 12:00 Uhr sowie **Montag- und Donnerstagnachmittag: 14:00 Uhr bis 16:30 Uhr** zur Einsicht ausgelegt.

## Bekanntmachungen/Hinweise

### Einwohnermeldeamt und Standesamt

<b>Stand am 28.02.2026</b>	<b>4.377</b>
Zuzüge	28
Wegzüge	30
Geburten	1
Eheschließungen	0
Sterbefälle	1
<b>Stand am 31.03.2026</b>	<b>4.375</b>
Einwohner mit Zweitwohnsitz	284

*Zensusbereinigte Einwohnerzahl*

### Zahlungstermin: 15.05.2026

#### Bitte nicht vergessen!

Am 15.05.2026 sind Grundsteuer, Gewerbesteuervorauszahlungen und die zweite Vorauszahlung der Kanalbenutzungsgebühren fällig. Ganz bequem für Sie geht dies mit dem Erteilen eines SEPA-Lastschriftmandats. Das nötige Formular erhalten Sie in der Marktkasse, Zimmer 02 EG oder auf unserer Internetseite [www.zell-main.de](http://www.zell-main.de) unter Rathaus u. Bürgerservice/Formularcenter/. Alle Formulare auf einen Blick: SEPA-Lastschriftmandat.

*Ihre Kassenverwaltung*

### Brückle für Anliegerverkehr freigegeben

Nach einer kurzfristig notwendig gewordenen Sperrung des Brückle infolge einer statischen Prüfung wurde inzwischen eine Notsicherung errichtet. Damit ist das Brückle ab sofort wieder für den Anliegerverkehr freigegeben. Wir danken allen Betroffenen für ihr Verständnis während der Sperrung.



## Kommunalwahlen 2026 – Ihre Wahl und unsere Demokratie vor Ort

Liebe Wahlhelferinnen und Wahlhelfer, wir bedanken uns ganz herzlich für Ihr Engagement und Ihre Hilfe bei den Kommunalwahlen 2026 in Zell a. Main.

Am Sonntag, den 8. März 2026 fand der erste Teil der Kommunalwahlen statt und durch Ihr Engagement konnte in Zell a. Main die Wahl reibungslos durchgeführt werden. Im Vorfeld wurde alles gut organisiert und vorbereitet. Ein großer Dank geht hier an Frau Merz, Herrn Indrichovsky und Herrn Bandorf, deren unermüdlicher Einsatz herausragend war. Ebenso danke an die weiteren Mitarbeiter der Marktgemeinde – Bauhof, Hausmeister und Verwaltung.

Am Sonntag, den 22. März 2026 fand die Stichwahl und die Auszählung der Stichwahl (Bürgermeister und Landrat) statt.

Um 18.00 Uhr begann die Auszählung mit dem Öffnen der Wahlurnen. Bereits um 18.10 Uhr gingen die ersten Schnellmeldungen zur Bürgermeisterstichwahl im Rathaus ein und diese wurden direkt online über die Homepage und die Zell am Main-App veröffentlicht. Zum Ersten Bürgermeister in Zell a. Main wurde mit 1050 Stimmen (56,36 %) Joachim Kipke von der Zeller Mitte wiedergewählt. Der weitere Kandidat Martin Küpper vom Bündnis 90/Die Grünen erhielt 813 Stimmen (43,64 %).

Das vorläufige Ergebnis wurde um 19.15 Uhr vom Gemeindevahlleiter verkündet und am folgenden Montag um 16.00 Uhr einstimmig vom Wahlausschuss anerkannt.

Auch die Zeller Stimmen zur Stichwahl des Landrats wurden am Sonntag, den 22. März 2026 ausgezählt und im Internet präsentiert. Schon vor 20.00 Uhr war das Gesamtergebnis aller Stimmen im Landkreis Würzburg abrufbar. Zum Landrat des Landkreises Würzburg wurde der CSU-Kandidat Thomas Eberth wiedergewählt.

Abschließend möchten wir uns bei allen Kandidatinnen und Kandidaten für den Marktgemeinderat und das Bürgermeisteramt bedanken, die sich mit ihrer Aufstellung aktiv für unser Gemeindeleben eingesetzt haben.

Die neue Amtsperiode für Bürgermeister und Marktgemeinderat beginnt am 1. Mai 2026.

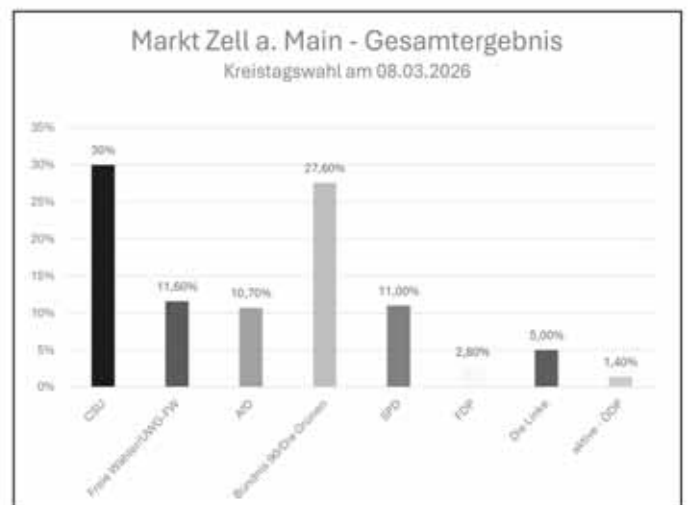
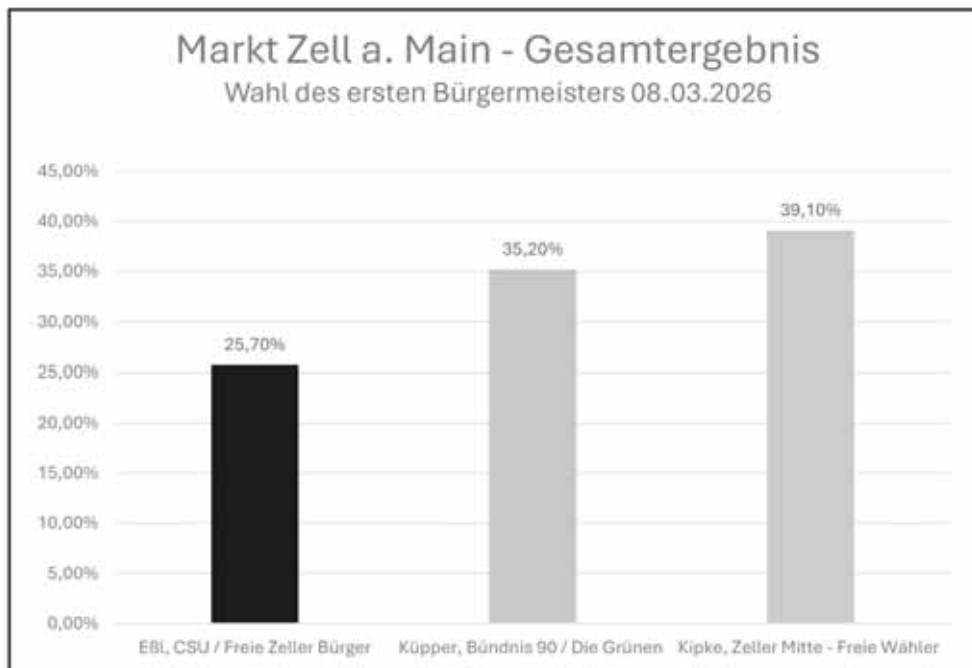
Ihr Erster Bürgermeiste Joachim Kipke  
und Ihr Gemeindevahlleiter Christian Öder

### Übersicht der verschiedenen Stimmbezirke

- Stimmbezirk 1 bzw. 11** (Altort/Lehmgrube)
- Stimmbezirk 2 bzw. 12** (Au/Neue Mitte)
- Stimmbezirk 3 bzw. 13** (Küsterberg/Eli)
- Stimmbezirk 4 bzw. 14** (Scheckert/Au ab Dr.-Bolza-Ring)

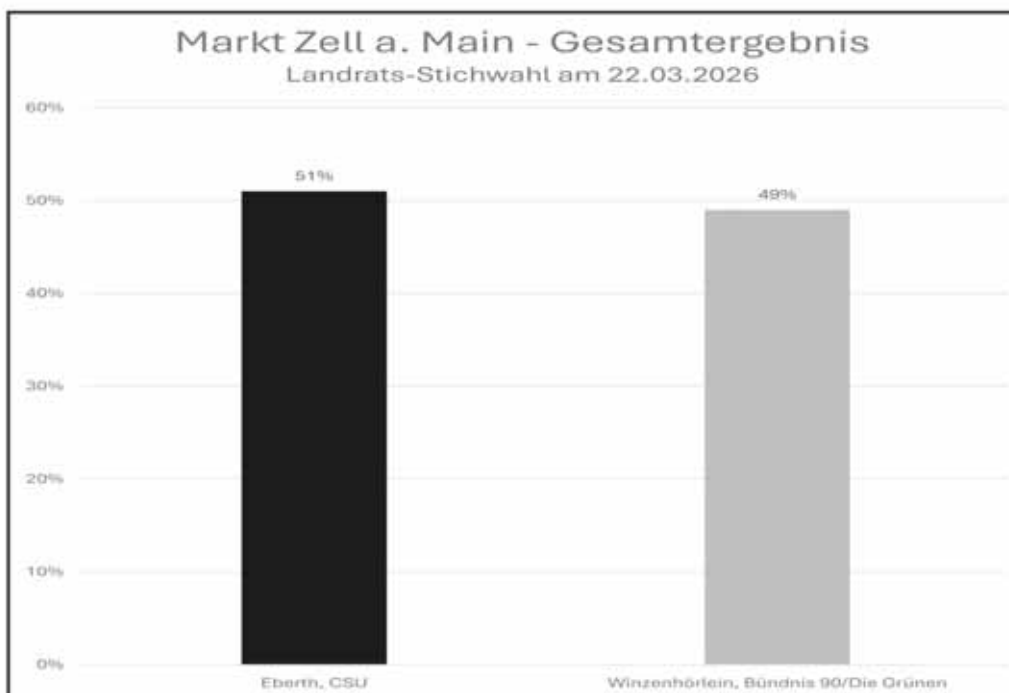
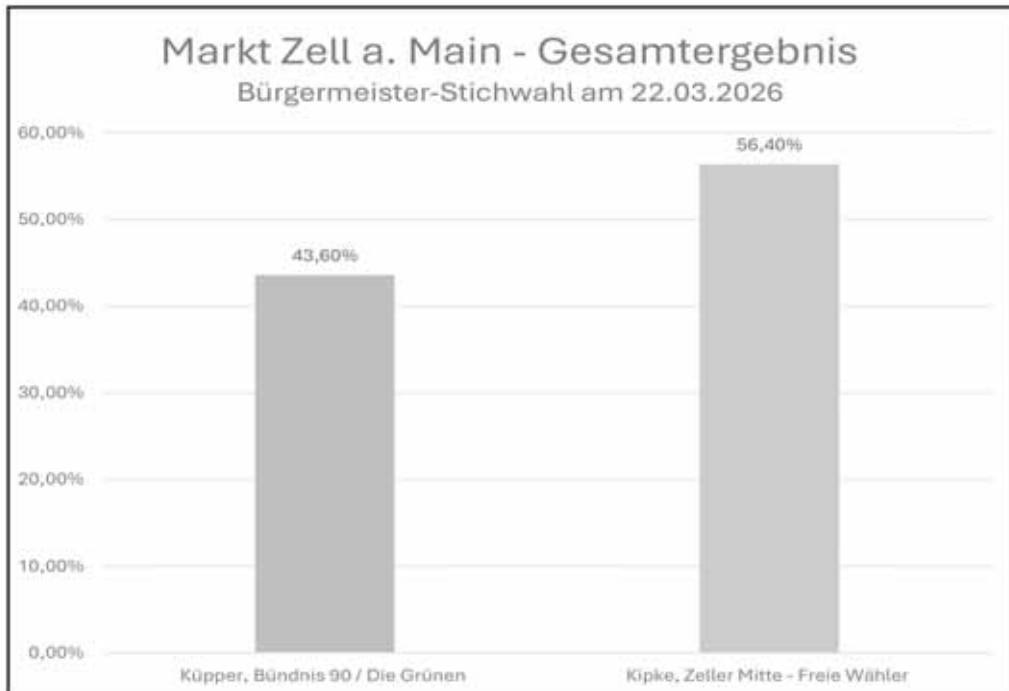
**Zusammenfassung der Wahlergebnisse vom 8. März 2026**

Eine detaillierte Übersicht der Wahlergebnisse der Marktgemeinde und der einzelnen Stimmbezirke finden Sie auf der Homepage der Marktgemeinde unter [www.zell-main.de](http://www.zell-main.de)



## Zusammenfassung der Wahlergebnisse der Stichwahl am 22. März 2026

Eine detaillierte Übersicht der Wahlergebnisse der Marktgemeinde und der einzelnen Stimmbezirke finden Sie auf der Homepage der Marktgemeinde unter [www.zell-main.de](http://www.zell-main.de)



## Zusammenfassung der Wahlergebnisse der Stichwahl am 22. März 2026

Alle Ergebnisse der Kommunalwahlen 2026 in Zell a. Main finden Sie auch auf der Homepage der Marktgemeinde unter [www.zell-main.de](http://www.zell-main.de).

### Wahlergebnis Stichwahl Bürgermeister 2026 in Zell a. Main

	Stimmbezirk 1 Altort / Lehmgrube		Stimmbezirk 2 Au / Neue Mitte		Stimmbezirk 3 Küsterberg / Eli		Stimmbezirk 4 Scheckert/ Au - ab Dr.-Bolza- Ring		Gesamt
	Stimmen	%	Stimmen	%	Stimmen	%	Stimmen	%	
Stimm- berechtigte / abgegebenen Stimmen	948	417	776	445	835	597	839	416	3.398
Gültige Stimmen	414		443		593		413		1.863
Ungültige Stimmen	4		2		4		3		13
Wahl- beteiligung	44 %		57,4 %		71,5 %		49,6 %		
Gesamte Wahlbe- teiligung					1.876				55,02
	Stimmen	%	Stimmen	%	Stimmen	%	Stimmen	%	%
Küpper, Martin Bündnis 90 / Die Grünen	167	40,34	188	42,44	303	51,10	155	37,53	43,64
Kipke, Joachim Zeller Mitte - Freie Wähler	247	59,66	255	57,56	290	48,90	258	62,47	56,36
Gesamt	414	100,00	443	100,00	593	100,00	413	100,00	100,00

## Zusammenfassung Ergebnis: Bürgermeister und Marktgemeinderat

Zum Ersten **Bürgermeister** in Zell a. Main gewählt ist: Joachim Kipke

Aufgrund der Stimmenergebnisse der Bewerber/innen innerhalb der Wahlvorschläge sind folgende Personen in den **Marktgemeinderat** unter Berücksichtigung der Listennachfolger gewählt:

CSU/Freie Zeller Bürger: Schlagmüller, Silvia (1.189 Stimmen), Hetterich, Thomas (1.183), Stumpf, Dirk (1.131), Feuerbach, Andreas (1.124), Büttner Jan (854), Dr. Kaiser, Britta (837)

Bündnis 90/Die Grünen: Küpper, Martin (1.419 Stimmen), Hecht, Jessica (1.275), Lambert-Dill, Dominik (1.182), Trübenbach, Nick (719), Deynet, Cordula (705)

Zeller Mitte – Freie Wähler: Wagner, Richard (964 Stimmen), Dr. Naser, Christian (853), Lipinski, Lukas (819), Dr. Metz, Barbara (813), Listennachfolger: Jäger, Walter (596 Stimmen)

Wir bedanken uns bei allen Wahlhelfern und gratulieren den Wahlsiegern!

C. Öder, Wahlleiter

## Mitmachen beim

### 36. Kulturherbst:

#### Anmeldungen bis zum 31. Mai 2026

Vom 25. September bis 18. Oktober 2026 steht der Landkreis Würzburg erneut ganz im Zeichen von Kunst und Kultur. Mit der mittlerweile 36. Ausgabe des Kulturherbstes lädt der Landkreis dazu ein, die kulturelle Vielfalt der Region zu entdecken und gemeinsam zu erleben. Kreative aus dem gesamten Landkreis sind ab sofort aufgerufen, ihre Veranstaltungen und Projekte für das Programm anzumelden.

#### Breites Spektrum an Kulturbeiträgen gesucht

Der Kulturherbst bietet Kunst- und Kulturschaffenden eine Plattform, um ihre Ideen und Projekte einem breiten Publikum vorzustellen. Das Spektrum möglicher Beiträge ist bewusst weit gefasst: Von Konzerten, Theater- und Tanzaufführungen über Kabarett und Film bis hin zu Ausstellungen, Kunsthandwerk oder Malerei sind alle Kultursparten willkommen. Idealerweise werden Programmbeiträge und Werke eigens für den Kulturherbst konzipiert.

Teilnehmen können sowohl engagierte Hobbykünstlerinnen und -künstler als auch professionelle Kulturschaffende, Vereine oder Einzelpersonen. Besonders freut sich der Landkreis über Beiträge von jungen oder bislang noch weniger bekannten Künstlerinnen und Künstlern. Neben klassischen Veranstaltungen vor Ort können auch digitale Formate oder hybride Angebote – also Kombinationen aus Online- und Präsenzveranstaltungen – Teil des Programms sein.

#### Landkreis übernimmt Koordination und gemeinsame Werbung

Die Planung und Durchführung der einzelnen Programmpunkte liegen in der Verantwortung der jeweiligen Veranstalterinnen und Veranstalter. Der Landkreis Würzburg unterstützt die Beteiligten jedoch im organisatorischen Rahmen: Er übernimmt die Koordination des Gesamtprogramms, gestaltet die gemeinsamen Werbemittel – etwa Programmheft, Plakatvorlagen und Anzeigen – und trägt die dafür entstehenden Kosten. Zudem steht das Organisationsteam für grundlegende Fragen rund um die Teilnahme zur Verfügung.

#### Programmbeiträge jetzt anmelden

Interessierte finden nähere Informationen zum Teilnehmerkreis, zum Programm und zu den organisatorischen Fragen sowie das Anmeldeformular unter [www.landkreis-wuerzburg.de/kulturherbst](http://www.landkreis-wuerzburg.de/kulturherbst). Das Anmeldeformular muss ausgefüllt spätestens bis zum **31. Mai 2026** beim Landratsamt Würzburg eingereicht werden. Weitere Informationen gibt Mareike Nikisch am Landratsamt Würzburg, Zeppelinstraße 15, 97074 Würzburg, erreichbar unter Tel. 0931 8003-5834 oder E-Mail [m.nikisch@lra-wue.bayern.de](mailto:m.nikisch@lra-wue.bayern.de).

#### Ihr Beitrag in Zell aktuell!

Bitte melden Sie zusätzlich auch uns Ihre Aktionen für den Kulturherbst in Zell a. Main. Wir unterstützen alle Teilnehmer aus Zell durch eine umfangreiche Ankündigung der Aktionen in Zell aktuell. Wir freuen uns über Ihre Ideen und Ihr Engagement für den Kulturherbst in Ihrem Heimatort Zell a. Main.

## Programmhefte ZweiUferLand, Zukunftswache und Seniorenwochen

Im Rathaus (Bürgerbüro und Öffentlichkeitsarbeit) liegen neu die Programmhefte zu den Seniorenwochen (3.5.-15.5.), der Zukunftswache Mainfranken(25.04.-3.5.) und zu den ZweiUferLand-Events (April-Oktober) für Sie zur kostenlosen Mitnahme aus.

Übrigens: Alle Veranstaltungen der Zukunftswache sind unter [zukunftswochen-mainfranken.de](http://zukunftswochen-mainfranken.de), der Seniorenwochen unter [seniorenwochen.info](http://seniorenwochen.info) und für das ZweiUferLand unter [zweiuferland.de/entdecken/kalender](http://zweiuferland.de/entdecken/kalender) aufgelistet.



Anzeige



**SASCHAROTH**  
TV - SAT - PC

**Ihr Helfer bei Problemen mit Fernseher, Receiver und Co.**

- Neugeräte
- Sendereinstellung
- Einweisung
- Fehlerbehebung
- alle Fabrikate

**Setzweg 26**  
**97209 Veitshöchheim**  
**Telefon 0178-8812644**

Termine nach Vereinbarung

[www.tv-roth.de](http://www.tv-roth.de)  
[service@tv-roth.de](mailto:service@tv-roth.de)

### Gasthaus „Zur Rose“ öffnet im Mai!

Frischer Wind in der regionalen Gastronomie: Das traditionsreiche Restaurant mit angeschlossenem Hotel „Zur Rose“ startet unter neuer Führung in eine vielversprechende Zukunft. Neuer Pächter ist Claudio Gagliardi, der ursprünglich aus Sizilien stammt und seine kulinarische Leidenschaft nun in die Region bringt.

Claudio ist in der Gastronomie kein Unbekannter: Mit seinem Restaurant „Mongibello“ in Würzburg hat sich Gagliardi bereits etabliert und steht dort für authentische italienische Küche sowie herzliche Gastlichkeit. Zudem kann er auf über 30 Jahre Erfahrung in der Gastronomie zurückgreifen.

Mit seinem Konzept vereint er nun auch in der „Zur Rose“ das Beste aus zwei Welten: die aromenreiche Küche Italiens und die bodenständigen Klassiker der deutschen Gastronomie. Gäste dürfen sich auf eine abwechslungsreiche Speisekarte freuen, die mediterrane Spezialitäten ebenso umfasst wie regionale Gerichte – stets frisch zubereitet und aus hochwertigen Zutaten.

„Ich möchte einen Ort schaffen, an dem sich Menschen wohlfühlen, gutes Essen genießen und ein Stück italienische Lebensfreude erleben können“, erklärt der neue Pächter. Seine sizilianischen Wurzeln spiegeln sich besonders in hausgemachter Pasta, knuspriger Pizza sowie feinen Fischspezialitäten und einer erlesenen Auswahl an Weinen wider.

Ein besonderes Highlight im Getränkeangebot sind die Bierspezialitäten aus dem Hause Radeberger. Die traditionsreiche Brauerei steht für fein abgestimmte Braukunst und höchste Qualität.

Auch das angeschlossene Hotel der „Zur Rose“ wurde im Zuge der Neueröffnung modernisiert und lädt Reisende ebenso wie Geschäftsleute zum Verweilen ein.



Erster Bürgermeister Kipke wünscht dem neuen Pächter Claudio Gagliardi gutes Gelingen

Komfort, Gastfreundschaft und persönlicher Service stehen dabei im Mittelpunkt.

Mit viel Engagement und frischen Ideen möchte Claudio die „Zur Rose“ zu einem beliebten Treffpunkt für Einheimische und Besucher machen. Die Neueröffnung markiert somit nicht nur einen Neuanfang, sondern auch eine kulinarische Bereicherung für die gesamte Region.

Die Eröffnung ist Laufe des Monats Mai geplant (Datum stand zum Redaktionsschluss noch nicht fest). Kontakt- und Reservierungsmöglichkeiten finden Sie demnächst auf der neuen Homepage des Gastronomen (Homepage noch im Aufbau bei Redaktionsschluss).

### Marktgemeinde Zell erhält Förderzusage aus dem ILE-Regionalbudget



Erster Bürgermeister Kipke erhielt die erfreuliche Nachricht von der ILE - Kommunale Allianz Main-Wein-Garten e.V., dass die von der Verwaltung eingereichte Bewerbung um die Förderung eines digitalen

Informationspunktes in Zell, zur Vernetzung und Digitalisierung im touristisch-kulturellen Bereich, erfolgreich war. Die Anschaffung eines digitalen Terminals mit Touchscreen für die Platzierung im Bürgerhaus Zur Rose – inkl. Software zur Integration von kulturellen und ortsrelevanten Informationen – wird mit 80 % der Bruttokosten gefördert.

### Baumpflanzung am Spielplatz „Brücke“

Anfang April wurden am Spielplatz „Brücke“ zwei neue Bäume gepflanzt. Wie der Bauhof-Vorarbeiter Joachim Beck erklärte, handelt es sich um eine hängende Zierkirsche und einen Trompetenbaum. Beide Bäume sind ausgezeichnete Bienenweiden und robust.



# Das Zeller Wassermuseum

## Mai bis Oktober 2026

Am Sonntag, den 4. Mai 2026, öffnet das Zeller Wassermuseum wieder seine Türen. Immer sonntags von 10 bis 18 Uhr bis Ende Oktober wird es nun wieder zugänglich sein und erwartet Ihren Besuch. Sie sind herzlich eingeladen!

Wir freuen uns sehr, dass sich das feine Zeller Wassermuseum ab sofort in einem leicht veränderten Outfit und mit ergänzten Inhalten präsentieren kann. Denn es wurden inzwischen fünf neue Texttafeln zu Grundwasserversorgung und Grundwasserschutz in Unterfranken in die bestehende Textbox eingebaut. Damit erhält unser Zeller Wassermuseum eine besondere und nun auch überregionale Bedeutung!



Die aktuelle Ausstellung zeigt auf, vor welchen Herausforderungen wir stehen und welche Maßnahmen erforderlich sind, um die Grundwassererneuerung langfristig zu stärken und unser Grundwasser wirksam vor Schadstoffeinträgen zu schützen.

Unser ganz besonderer Dank für diese bereichernde Ergänzung geht an die AKTION GRUNDWASSERSCHUTZ der Regierung von Unterfranken. Dort wurden die neuen Texttafeln exklusiv für das Zeller Wassermuseum erarbeitet und in Auftrag gegeben. Namentlich gilt unser Dank Christian Guschker (Projektleiter der AGWS bis Anfang 2025), Dr. Jens Habenstein (Projektleiter der AGWS seit Anfang 2025), Clara Allmang (Mitarbeiterin AGWS, speziell im Bereich „Kommunikation und Marketing“) und Johanna Schenk (Mitarbeiterin AGWS, speziell im Bereich „Bildungsprojekte“). Auch danken wir herzlich der Agentur für Nachhaltigkeit und Transformation, Frankfurt am Main, namentlich Jürgen Ißleib, s. [www.a-n-t.de](http://www.a-n-t.de), sowie Christoph Zurek, Köln, [www.zurek-spezialbauten.de](http://www.zurek-spezialbauten.de), für die stets freundliche und zielführende Zusammenarbeit.

Der AKTION GRUNDWASSERSCHUTZ gratulieren wir herzlich zum 25-jährigen Bestehen!



## Kinder und Jugend / Soziales

### Kita St. Laurentius

Unser Jahreskreis drehte sich weiter und machte, nach der Aschekreuzfeier am Aschermittwoch, Halt in der Karwoche mit unserer anschließenden Osterfeier. Während der Karwoche hörten die Kinder, wie Jesus in Jerusalem einzog, das letzte Abendmahl mit seinen Jüngern feierte, den Kreuzweg ging und am Ölberg starb. Damit es die Kinder „begreifen“ konnten, feierten wir z. B. das letzte Abendmahl gemeinsam mit selbstgebackenem Brot und Traubensaft – und statt einer Fußwaschung wurden die Hände gewaschen. Auch den Leidensweg hielten die Kinder aus und symbolisch für die Kreuzigung wurde die Jesuskerze ausgepustet. Einen kurzen Moment hielten die Kinder inne und es war Stille im Gruppenraum.

Am nächsten Tag wurde die Auferstehung Jesu gefeiert und natürlich durfte ein gemeinsames Osterfrühstück mit Butter- Honig- und Kressebrotchen nicht fehlen. Und dann .... spitzte doch tatsächlich der Osterhase vorbei! Mit selbstgebastelten Osterkorbchen machten sich die Kita-Kinder auf die Suche! Bei bestem Wetter und Sonnenschein hatte er für jedes Kind eine Kleinigkeit in unserem Garten versteckt!

Ebenfalls Besuch bekommen wir 1x in der Woche von einer Musikpädagogin, die den Kindern verschiedene Instrumente und altbekannte Lieder näherbringt. Dies ist eine neue Projektgruppe „Impulsprogramm Volksmusik“, für die wir durch das „Bayerische Staatsministerium für Finanzen für Heimat“ den Zuschlag erhalten haben. Herzlichen Dank dafür!

Im März durften wir sieben Schülerpraktikanten begrüßen, die in die Berufe KinderpflegerIn und ErzieherIn hineinschnupperten. Alle waren jeweils 1 Woche bei uns zu Gast und konnten sich einen Eindruck unserer täglichen Arbeit verschaffen. Schön, dass ihr da wart – und vielleicht dürfen wir die oder den einen oder anderen zur Ausbildung bei uns begrüßen.



Jetzt bereiten wir uns auf unseren „Lieblingsmenschentag“ vor. Dieser Tag feiert in diesem Jahr in unserer Kita Premiere! Wir sind schon alle sehr aufgeregt und gespannt und freuen uns schon riesig darauf! Auch darüber werden wir Sie natürlich auf dem Laufenden halten!

Viele Grüße von den Kita Kindern und dem Team der Kita St. Laurentius

## Montessori-Kinderkrippe

Der April stand in der Montessori-Kinderkrippe an der Pfaffsmühle ganz im Zeichen des Frühlings – geprägt von Bewegung an der frischen Luft und fröhlichen Frühlingsfarben machten viele kleine Momente den Übergang vom Winter in die warme Jahreszeit für die Kinder erlebbar.

Draußen konnte beobachtet werden, wie die Natur grüner und bunter wurde, wie erste Knospen, Blüten und zarte Blätter an den Bäumen wuchsen und immer mehr Blumen aus der Erde sprossen.



All diese Veränderungen wurden auch im Gruppenraum aufgegriffen. In Liedern, Fingerspielen und kleinen Gestaltungsaktionen drehte sich vieles um den Frühling und die Osterzeit. Dabei entstanden zum Beispiel bunte Schmetterlinge aus Taschentüchern, und mit Strohhalmdruck wurden Zweige der Forsythie gestaltet.

Ein besonderer Höhepunkt war die Osterzeit selbst: Mit Liedern wie „Stups, der kleine Osterhase“, Fingerspielen und Geschichten – etwa im Kamishibai „Ostern feiern mit Emma und Paul“ – wurde das Thema spielerisch aufgegriffen und die Kinder konnten das Geschehen rund um das Osterfest miterleben.

Natürlich durfte vor den Osterferien auch eine kleine Osterfeier inklusive einer Überraschung vom Osterhasen nicht fehlen.

Frühlingshafte Grüße aus der Pfaffsmühle

*Angelika Bach, Krippenleitung*



## Grundschule Zell

### Ein fröhlicher Tag auf der Eisbahn

Kurz vor den Osterferien durften die Schulkinder der Grundschule Zell einen besonderen Schultag erleben: Wir fuhren in die Eishalle nach Schweinfurt.



Obwohl draußen der Frühling schon leicht angeklopft hatte, packten wir Schlittschuhe, Schneeanzug, Helm und Handschuhe ein und machten uns auf den Weg. Unabhängig von der Wetterlage erlebten wir einen abwechslungsreichen Vormittag. Schnell drehten die erfahrenen Eisläufer und Eisläuferinnen die ersten Runden und freuten sich über viel Platz in der großen Halle. Noch etwas zaghaft, aber mit tatkräftiger Unterstützung von Eltern, unseren Studentinnen und Lehrerinnen erlernten auch die Kinder, die noch keine Eislauf-erfahrung hatten, sich auf dem Eis zu bewegen. Auch kleine Stürze konnten den Ehrgeiz und die Freude nicht trüben. „Aufstehen – weiterfahren“ war das Motto! Mit Fallschirmspielen und Hütchenparcours gab es zusätzliche Abwechslung.

Nach drei Stunden ging es mit geröteten Wangen und etwas Erschöpfung in den Gesichtern, aber glücklich und zufrieden zurück nach Zell. Die Buskosten wurden freundlicherweise von der Gemeinde Zell übernommen. Vielen Dank!

Der besondere Schultag wird uns lange in Erinnerung bleiben.

*Claudia Bartsch*

### Ein ganz besonderer Besuch...

Ein besonderer Gast besuchte am 10.03.2026 die beiden dritten Klassen der Grundschule Zell. Im Rahmen des Themas Auge, welches im HSU-Unterricht behandelt wurde, befassten sich die Kinder mit Blindheit. Um ihnen einen Eindruck vom Leben eines blinden Menschen zu vermitteln, kam eine erblindete Frau gemeinsam mit ihrem Führhund und ihrem Mann zu uns. Nachdem sie sich den Kindern vorgestellt und über ihre

Anzeige

### „Gitarre spielend mit Freude lernen“

#### Schnupperstunde – kostenlos

bei Armin Wehner in 97299 Zell Dr.-Bolza-Ring 1

Unterricht auch für Ukulele, Keyb., Gesangsgrundlagen

Alle Altersgruppen, Anfänger und Fortgeschrittene

Termin nach Vereinbarung

Tel. 0931-467300, Mobil 0157-5247 6436



Erbblindung und die daraus resultierenden Veränderungen in ihrem Alltag anschaulich berichtet hat, hatten die Klassen die Möglichkeit, persönliche Fragen an sie zu stellen. Im Anschluss daran durften sie in drei Gruppen das Leben einer blinden Person nachempfinden. Mit verbundenen Augen wurde das Tasten mit dem Langstock geübt. Eine weitere Station beschäftigte sich der Frage, wie man eine blinde Person führen sollte und was man mithilfe seines Tastsinns erkennen kann, wie z. B. die Augenzahlen eines Würfels. Leichte Übungen zur Punktschrift mit der Sticheltafel konnten die Kinder in einer dritten Station durchführen. Am Ende bekam jedes Kind ein Kärtchen mit dem eigenen Namen in Brailleschrift. Dank der ausführlichen Erläuterungen und der Auseinandersetzung mit dem Thema erhielten wir einen aufschlussreichen Einblick in die Welt des Blindseins.

### Fahrradführerscheine für die 4. Klassen

Wie in jedem Schuljahr fand auch in diesem wieder die Verkehrserziehung für die beiden 4. Klassen statt. Am Ende einer solchen Ausbildung bekommen die Schülerinnen und Schüler einen Führerschein, der es er ihnen erlaubt, als Radfahrer am öffentlichen Verkehr teilzunehmen.



Anfang März begann der praktische Unterricht für die beiden 4. Klassen in der Maintalhalle. Der Verkehrspolizist Herr Franz und die Verkehrspolizistin Frau Konrad erklärten den Kindern in jeder der vier Einheiten, wie sie sich im Straßenverkehr zu verhalten haben und brachten ihnen unter anderem bei, wie man mit dem Fahrrad richtig links abbiegt, die Vorfahrtsregeln beachtet, ein Grundstück verlässt oder ein Hindernis umfährt. Eifrig und lernwillig fuhren die jungen Radler die



Fahrradstrecke in der Zeller Maintalhalle ab. Die Theorie wurde parallel dazu im HSU-Unterricht vermittelt.

Gut vorbereitet absolvierten die Kinder zuerst die theoretische und kurz danach die praktische Prüfung. Alle 32 Schülerinnen und Schüler bestanden diese und erhielten in einer abschließenden „Feierstunde“ eine Urkunde, einen Wimpel und den Fahrradführerschein von Herrn Franz und Frau Konrad.

## Personalien/Familiennachrichten

### Wir gratulieren

Frau **Helga Beck-Hofmann** feierte ihren **85. Geburtstag.**



Frau **Brigitte Jakobi** wurde **85 Jahre** alt.

Erster Bürgermeister Joachim Kipke gratulierte allen Jubilaren und überbrachte die Glückwünsche des Marktes Zell a. Main.

### FAMILIE SUCHT HAUS

Wir, Familie mit 2 kleinen Kindern, möchten zurück in die Heimat zu unserer Familie und suchen ein Haus in Zell und Umgebung  
Vielleicht denken Sie über einen Verkauf nach?  
Wir freuen uns über Ihren Anruf!

0162 - 256 11 60



### Anna Piechotta begeisterte im Zeller Kulturkeller

Nicht jeder der am Wochenende zur Veranstaltung in den Kulturkeller kam, kannte die in Cochem lebende Chansonniere und Kabarettistin Anna Piechotta. Doch wer Gewinnerin des Bayerischen Kabarettpreis (Musik) ist, muss einfach herausragend sein. Und so war es. Nach der Begrüßung durch Bürgermeister Kipke startete Piechotta in ihr aktuelles Soloprogramm „Zu viel Emotionen“. Zuvor bedankte sie sich jedoch für die Einladung durch den Arbeitskreis Kultur und stellte fest, dass der Bürgermeister mehr über sie wisse, als sie selbst.



Von Anfang an zog Anna Piechotta ihr Publikum in den Bann und schaffte ohne Berührungsängste eine vertraute, lockere Stimmung. Sie plauderte mit ihrer lieblichen Stimme frech, witzig, charmant aus ihrem Leben. Der Kontrast zum durchdringenden, souligen Gesang war unerwartet, aber beeindruckend und begeisterte die Leute. Ebenso der humorvolle Mix aus Satire und Selbstironie, mit Themen wie Gesellschaft, Politik, Religion und Sex. Zusammen traute man sich lautstark Wörter auszurufen und so erklang mehrmals ein gemeinschaftliches, freudiges „Penis“ oder „Anna Piechotta – ich liebe dich!“

Wie es einer jungen Mutter geht, wenn sich ihr Leben nach der Geburt ändert, wenn ihr Highlight der Woche der Windelkauf im Supermarkt ist, besang Piechotta in Reimform und das Publikum ergänzte fröhlich die Namen der Kaufhausketten.

Die Zuschauer in der ersten Reihe wurden häufig ins Programm einbezogen und mit einem Sonnen-, Wolken- oder Regenbogenbild bewertet. Elisabeth und Werner ließen sich davon nicht verschrecken und machten schlagfertig mit. Zur Belohnung an das beste Publikum „seit letztem Mittwoch“ erschien Piechotta zur zweiten Halbzeit in ihrem rosa Regenbogenkostüm. Die

Künstlerin schlüpfte für ihre Lieder in die verschiedensten Rollen – in Verkleidungen, aber auch musikalisch. Geschmeidig wechselte sie von anspruchsvollem Gesang in den Erzählmodus und zurück. Piechotta schaffte es, ihre Stimme auf komödiantische Weise zu nutzen, z. B. bei der „Röchel- und Hustinlage“ eines Rauchers und stets lieferte sie gleichzeitig musikalische und immer souveräne Spitzenleistungen. Ein Highlight war Piechottas Lied, mit Übersetzung, über Dostojewskis totes Frettchen.



Das Publikum war verzaubert und froh, dass es sich diese Veranstaltung nicht entgehen hat lassen. Für den Arbeitskreis Kultur ist klar, im Kulturkeller war Piechotta zum ersten, aber nicht zum letzten Mal.

### AK Wasser – Architektur – Geschichte Wassermuseums-Saison 2026

Das Zeller Wassermuseum öffnet ab Sonntag, den 3. Mai bis einschließlich Sonntag, den 25. Oktober 2026 immer sonntags von 10-18 Uhr. Der Eintritt ist frei. Eltern haften für ihre Kinder.



P.S.: Neu in der Textbox im Museum: Fünf Texttafeln zu Grundwasserversorgung und Grundwasserschutz in Unterfranken (siehe Beitrag in diesem Heft unter *Orts-geschehen*, Seite 22).

**Aktuelles Infos, Berichte  
und Fotos  
des AK Kultur Zell am Main  
finden Sie auf Facebook**

## Zukunftsfest Würzburg und Zukunftswochen Mainfranken

Bereits seit 2003 gibt es in Zell a. Main gemeindliche Arbeitskreise. 2023 wurde der Arbeitskreis (AK) Energiewende per Beschluss des Marktgemeinderats gegründet. Seitdem treffen sich Zeller Bürgerinnen und Bürger regelmäßig, um Möglichkeiten zur Umsetzung der Energiewende zu diskutieren, Veranstaltungen zu organisieren oder Anträge im Marktgemeinderat zu stellen – z. B. für die Förderung von Balkonkraftwerken. Gemeindliche Arbeitskreise sind ein wertvolles Instrument des bürgerlichen Engagements – und Zell war und ist hier Vorreiter, gibt es doch im Landkreis Würzburg lediglich eine weitere Kommune mit solchen AKs. Dies bewog den AK Energiewende – quasi als Leuchtturm –, beim diesjährigen Zukunftsfest in Würzburg, welches am Samstag, 25. April stattfindet, mit einem eigenen Stand teilzunehmen. Wir werden darüber in der nächsten Ausgabe von *Zell aktuell* berichten.

Das Zukunftsfest ist Teil der **Zukunftswochen Mainfranken**, welche bereits seit 2022 jährlich stattfindet – in diesem Jahr von **25. April bis 3. Mai**. Die Zukunftswochen bietet weit über 100 Events – Vorträge, Workshops, Ausstellungen, Exkursionen, Mit-mach-Aktionen u.v.m.. Das ausführliche Programm gibt es im Internet unter [www.zukunftswochen-mainfranken.de](http://www.zukunftswochen-mainfranken.de). **Programme sind auch im Rathaus erhältlich.**

### Was ist möglich?

Dies ist das Motto dieser 5. Zukunftswochen, welche Nachhaltigkeit und Zukunftsfähigkeit konkret erlebbar machen will. „Gerade die jüngsten globalen Entwicklungen machen deutlich, welche großen Chancen eine klimaresistente, gesundheitsfördernde Infrastruktur, regionale Versorgungsmodelle oder innovative Mobilitätskonzepte bieten. Die Zukunftswochen Mainfranken ist Teil und Impulsgeber einer lebendigen Bewegung geworden – einer wachsenden Gemeinschaft von Menschen, die solche wegweisenden Ansätze ausprobieren und miteinander ins Handeln kommen.“ – Dies schreibt der Initiator der Zukunftswochen und Gründer der Stiftung JürgenSchmidt.

Der AK Energiewende sieht sich als Teil dieser Bewegung – und freut sich auf eine weitere Vernetzung. Und vielleicht folgen ja auch noch andere Kommunen dem Zeller Beispiel.

Richard Wagner  
stv. Schriftführer  
[www.energie-wende-zell.org](http://www.energie-wende-zell.org)

### Aktionsgemeinschaft Laurentiusfest 50 Jahre Laurentiusfest

Alle zwei Jahre findet – abwechselnd mit der Zeller Kulturmeile – in Zell a. Main das Laurentiusfest auf dem Rathausplatz statt. Es ist ein Fest, welches von Zeller Vereinen – mit Unterstützung der Marktgemeinde – organisiert wird. Das Zeller Ortsfest findet bereits seit 1975 statt. Daher feiern wir heuer „50 Jahre Laurentiusfest“ (vergangenes Jahr war Kulturmeile).

Es findet heuer am **13./14. Juni** statt. – Das Programm finden Sie im nächsten *Zell aktuell*.



Die Verantwortlichen der Zeller Vereine (v.l.n.r.):  
Thomas Ziller (OGV), Walter Amend und Ute Reuter (TG),  
Dirk Stumpf (FC), Monika Ziller (OGV),  
Richard Wagner (MGV, Zeller Mitte), Tanja Martini (MGV),  
Erster Bürgermeister Joachim Kipke,  
Peter Meichsner (Partnerschaftskomitee)

Für die Gaumenfreuden ist wieder reichlich gesorgt – von hausgemachten Kuchen und Torten (Musik- und Gesangsverein) über frisch vor Ort gegrillte Forellen (Zeller Mitte), Brotzeit und Weißwurstfrühstück (OGV), französischen Spezialitäten (Partnerschaftskomitee) hin zu Gegrilltem (FC Zell), Braten und Burgern (TG Zell) – der kleine und große Hunger findet eine große Auswahl an Speisen. Um den Durst zu löschen, werden natürlich Getränke aller Art angeboten.

Auch für **musikalische Unterhaltung** ist an beiden Tagen gesorgt. Und der Bund Naturschutz ist heuer mit einem Mitmachangebot dabei. Dieses Mal wird es auch eine ganze Reihe von **Angeboten für Kinder** geben! Wieder dabei sein wird auch der beliebte Outdoor-Bewegungs-Parcour der TG Zell (in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Turnverband). Lassen Sie sich überraschen!

Es ist ein Fest für die ganze Familie. Kommen Sie vorbei! Feiern Sie mit uns! Und unterstützen Sie so die wertvolle ehrenamtliche Arbeit der Zeller Vereine!

Richard Wagner  
AG Laurentiusfest

## Maifest mit Aufstellung des Maibaums

Liebe Zeller Bürgerinnen und Bürger, liebe Gönner der Feuerwehr, liebe Gäste,

auch in diesem Jahr möchten wir euch alle wieder recht herzlich zu unserem Maifest mit Maibaumaufstellung am 01.05.2026 einladen. Das Fest beginnt wie gewohnt um 10:30 Uhr mit der traditionellen Aufstellung des Maibaums. Neben der Baumaufstellung werden noch diverse andere Attraktionen geboten. Sei es die Hüpfburg für die kleinen Gäste oder unsere heiß begehrte Tombo-la, welche von unserer Kinder- und Jugendfeuerwehr organisiert wird. Hier können unter anderem Upcycling Produkte, welche selbst hergestellt wurden, gewonnen werden. Für den „richtigen Ton“ bei der Veranstaltung sorgt die Promusica.

Neben einem leckeren, warmen, herzhaften Mittagessen stehen natürlich auch die gewohnten Spezialitäten wie Bratwurst, Pommes und Salat wieder auf der Speisekarte. Natürlich haben wir auch an unsere Vegetarier gedacht und bieten auch fleischlose Speisen an. Kaffee und leckere hausgemachte Kuchen lassen ebenfalls keine Wünsche offen.

Die Feuerwehr Zell a. Main freut sich auf ein schönes und gemütliches Maifest mit euch allen.



**MAIBAUM**  
*Aufstellung*

**FEUERWEHR**  
**ZELL AM MAIN**

**BEGINN:**  
**10.30 UHR**

am Feuerwehrhaus

**Freiw. Feuerwehr**  
MARKT ZELL A. MAIN

*Wir freuen uns auf euren Besuch!*

## Osterspaziergang zum Thema Starkregenschutz (06.04.26)

Der diesjährige Osterspaziergang des Ortsverbandes Bündnis 90/Die Grünen in Zell am Main erfreute sich rege Beteiligung und bot den ca. 20 Teilnehmenden eine gelungene Mischung aus Naturerlebnis, Austausch und politischem Dialog.

Bei frühlingshaftem Wetter verband die Veranstaltung Naturerlebnis mit fundierten Informationen zu einem Thema, das für Zell zunehmend an Bedeutung gewinnt: dem Starkregenschutz.

Entlang der Strecke wurde nicht nur die reizvolle Landschaft rund um den Ort erkundet, sondern auch auf besondere geographische Gegebenheiten aufmerksam gemacht. Zell weist aufgrund seiner Hanglagen, Gräben und historischen Stollen eine besondere Risikosituation auf. Bei Starkregen kann sich Wasser hier stark beschleunigen, was unter anderem die Gefahr von Überschwemmungen sowie eine mögliche Verunreinigung des Grundwassers – etwa durch Bakterien – mit sich bringt.

Fachliche Impulse lieferten zwei Referentinnen: Dr. Nadine Jäger von der Regierung von Unterfranken sowie Jutta Bandorf von der Initiative Landschaft/Landwirtschaft. Sie erläuterten anschaulich die bestehende Risikolage, unter anderem anhand entsprechender Risikokarten, und zeigten konkrete Handlungsansätze auf. Ein zentraler Punkt dabei ist, Wasser möglichst in den oberen Lagen zurückzuhalten, anstatt es ungebremst abfließen zu lassen. Dafür sei ein Gesamtkonzept für



Zell erforderlich, dass verschiedene Maßnahmen miteinander kombiniert. Dazu gehört auch, sensible Flächen nicht weiter zu versiegeln oder zu bebauen.

Im Bereich der Landwirtschaft können gezielte Maßnahmen zur Entschärfung beitragen. So erläuterte Jutta Bandorf, dass der Anbau unterschiedlicher Pflanzen quer zur Hanglage den Wasserabfluss deutlich verlangsamen kann. Auch kaskadenförmig angelegte Mulden könnten helfen, größere Wassermengen zurückzuhalten und kontrolliert zu versickern. Deutlich wurde zudem, wie wichtig eine ausgewogene Abstimmung zwischen landwirtschaftlichen Nutzungsinteressen und Naturschutz ist. Ziel müsse es sein, möglichst optimale Lösungen für alle Beteiligten zu finden.

Die Referentinnen machten klar, dass bereits heute viele wirksame Maßnahmen bekannt sind und auch schon einiges getan wurde. Entscheidend sei nun, ein tragfähiges Gesamtkonzept zu entwickeln und die Umsetzung zügig anzugehen.

Der Osterspaziergang bot somit nicht nur Gelegenheit zum Austausch in entspannter Atmosphäre, sondern vermittelte auch wichtige Einblicke in Herausforderungen und Lösungsansätze für den lokalen Starkregenschutz. Der Ortsverband Bündnis 90/Die Grünen zeigte sich zufrieden mit der großen Resonanz und dem regen Interesse an diesem zukunftsrelevanten Thema.

*Gabi Weitzmann/Vorstand OV B'90/Die Grünen*

## Die Nimm's mit-Kistenaktion ist wieder da!

**am 01.05.26: 10-17 Uhr**



Am 1. Mai 2026 findet von 10 bis 17 Uhr in Zell am Main wieder eine „Nimm's mit“-Aktion statt. Der OV Bündnis90/Die Grünen Zell lädt wieder alle Bürgerinnen und Bürger ein,

gut erhaltene Gegenstände kostenlos bereitzustellen oder mitzunehmen – ganz nach dem Motto: Weitergeben statt Wegwerfen.

Auf der Webseite des Ortsverbandes der Grünen steht eine Mitmach-Landkarte zur Verfügung, auf der Teilnehmende ihre Kisten eintragen und einsehen können. Außerdem kann dort die Vorlage für das Nimm's mit – Schild heruntergeladen werden, mit dem Sie Ihre Kiste kennzeichnen können. Den Link zur Webseite finden Sie im QR-Code unten.

Die Aktion bietet eine nachhaltige Möglichkeit, Ressourcen zu schonen und gleichzeitig anderen eine Freude zu machen. Vorbeischaun lohnt sich!



*Gabriele Weitzmann/Vorstand OV B'90/Die Grünen*

## Wir laufen ... bis wir Muscheln finden

### Eine kleine Familienwanderung am Main

Wir haben in Zell das Glück, direkt am Main zu wohnen. Dort gibt es viel zu sehen und zu erleben. Wir, die Bund Naturschutz Ortsgruppe Zell, laden euch ein, mit uns eine kleine Main-Wanderung zu unternehmen. Wir bestaunen Biberspuren und sogar eine Biberburg, halten unsere Füße in ein kleines Kneippbecken, winken den Schiffen im Main und beobachten Wassertiere und Vögel. Wenn wir dann ein ganzes Stück gelaufen sind (ca. 2 km), kommen wir an einen Strand, an dem wir sogar Muscheln finden können.

Habt ihr Lust, mitzulaufen?

**Wann:** Am Samstag, 16. Mai 2026 um 14 Uhr

**Wer:** Alle, die Lust haben. Kinder bringen ihre Eltern mit.

**Treffpunkt:** Am Spielplatz im Zeller Schulhof.

Gerne bringt ihr eure Becherlupen mit, vielleicht auch ein kleines Fernglas, Eimerchen, Käscher, Tütchen für paar Muscheln und alles, was zum Wassers schöpfen zu gebrauchen ist.

Ihr habt geeignete Kleidung an und bringt eine Brotzeit mit.

Den Rückweg könnt ihr entweder wieder zurücklaufen oder auch mit dem Bus zurückfahren. Eine Haltestelle wäre an der Apotheke in Margetshöchheim (Bachwiese).

Aus versicherungstechnischen Gründen liegt die Aufsichtspflicht bei den Eltern.

Wir freuen uns auf Euch!

**Bitte meldet Euch an bei:**

Silvia Popp: [silvia.popp@t-online.de](mailto:silvia.popp@t-online.de) |

Tel. 0931/461316

Oder Sabine Walter: [sabine.h.walter@t-online.de](mailto:sabine.h.walter@t-online.de) |

Tel. 0931/463442

*Winfried Popp*



Liebe VdK-Mitglieder und Interessierte,  
das gemütliche Beisammensein am 14. Mai 2026 entfällt wegen des Feiertages Christi Himmelfahrt.

*Ihr VdK Ortsverband Zell am Main*



# Obst- und Gartenbauverein



## Generalversammlung mit Ernennung eines Ehrenmitgliedes



Bei der Generalversammlung am 15.03.2026 wurde Herr Winfried Merz, mit Zustimmung der anwesenden Mitglieder, zum Ehrenmitglied ernannt. Herr Merz ist seit 1967 Mitglied im Obst- und Gartenbauverein Zell. Lange

Jahre war Herr Merz 1. Vorstand und einige Jahre 2. Vorstand. Herr Merz war über viele Jahre Organisator der Tages- und Halbtagesausflüge. Seine tatkräftige Unterstützung bei Vereinsfesten und Aktivitäten wird uns fehlen. Herr Merz gab aus Alters- und Gesundheitsgründen sein Amt bei der Generalversammlung zurück. Mit einer Ehrenurkunde und einem Präsent wurde Herr Merz mit viel Applaus der Versammlung verabschiedet. Auch gab es in der Vorstandschaft noch eine gravierende Veränderung: Frau Monika Stange übergab nach 22 Jahren Kassiererin ihr Amt in jüngere Hände.

Auch Frau Stange wurde gebührend verabschiedet. Sie bleibt aber als Beiratsmitglied in der Vorstandschaft. Die Wahl für die nächsten 4 Jahre ergab folgendes Ergebnis: Monika Ziller 1. Vors.; Roswitha Scholz 2. Vors.; Günter Führich 1. Kassier; Alexander Koch 2. Kassier; Gertrud Pfanzer Schriftführerin; als Beiräte fungieren: Thomas Milbradt; Marianne Schneider; Monika Stange; als Kassenprüfer wurden Thomas Hetterich und Stefan Zwirlein gewählt. Die neue Vorstandschaft wird den Verein weiterhin nach den in der Satzung angegebenen Zwecken und zum Wohle der Gemeinde führen. Nach dem offiziellen Teil führte uns Frau Polizeioberkommissarin Heike Ott in die Machenschaften der Schockanrufer ein. Sie schärfte allen Anwesenden ein, am Telefon ohne Scheu auch „Nein“ zu sagen und aufzulegen.

Um 16:30 Uhr verabschiedete Frau Ziller die Gäste und wünschte allen einen guten Nachhauseweg und einen schönen Abend.

Auf dem Foto: Monika Ziller 1. Vors. und Herr Winfried Merz. Foto: Thomas Ziller

## [www.zell-main.de](http://www.zell-main.de)

### neu mit KI-Unterstützung

Liebe Theaterfreunde

Sie haben in den letzten Ausgaben gelesen, dass wir im Juli ein Kinderstück planen. „Karamba, der gestiefelte Kater“. Auch für dieses Stück gibt es ein neues Bühnenbild. Das wird dieses Mal allerdings ein ordentliches Stück Umbauarbeit werden. Auch wenn einiges dafür für die Zukunft geplant ist wie z. B. der Boden, der inzwischen einige Jahrzehnte auf dem Buckel hat, muss ein bisschen modernisiert werden. Lassen Sie sich überraschen.

Nachdem wir bereits Anfragen von Schulklassen haben, wird es voraussichtlich nicht nur 3, sondern 5 Vorstellungen geben, 2 davon für die Klassen am 16.7. und 17.7.am Vormittag. Die übrigen Vorstellungen sind für Freitag, 17.07. ab 17.00 Uhr, Samstag, 18.07. ab 17.30 Uhr und Sonntag, 19.07. ab 16.00 geplant.

Kartenreservierungen können wie immer unter [theater-company@web.de](mailto:theater-company@web.de) erfolgen.



## Generalversammlung Schützenverein

Bei der letzten Generalversammlung mit Neuwahlen am 13.03.2026 der Schützengesellschaft Zell a. Main 1891/1968 e. V. wurde das Schützenmeisteramt neu gewählt. Die Neugewählten nahmen die Wahl an.

- 1. Schützenmeister: Gerd Kronewald
- 2. Schützenmeister: Thomas Bathelt

Anzeige

 **ALLRADSCHMITT** seit 1967  
Ihr Suzuki Vertragspartner für den Großraum Würzburg

**AKTIONSANGEBOT e VITARA CLUB**

ab **189 €**  
mtl. leasen<sup>1</sup>

**NUR BEI UNS!**



**SUNNLEITE 8 | 97270 KIST | Tel.: 09306 98455 0 | [www.allrad-schmitt.com](http://www.allrad-schmitt.com)**

<sup>1</sup>Leasingbsp. für einen e VITARA eAcle (106kW/144PS) Club (40 kWh Batterie) Verbrauchswerte: Energieverbrauch kombiniert: 14,9 kWh/100km; CO<sub>2</sub>-Emissionen komb.: 0 g/km; CO<sub>2</sub>-Klasse: A. Auf Basis des Fahrzeugpreises (UVP): 29.990,- € ; Laufzeit: 48 Monate; jährl. Fahrleistung: 5.000 km; Leasingsonderzahlung: 2.000,- € ; 48 monatliche Leasingraten à 189,- €; Gesamtkosten über 48 Monate Vertragslaufzeit: 12.342,- € zzgl. 1.270,- € einmalige Bereitstellungskosten und 149,- € Auslieferungspaket. Bonität vorausgesetzt. Vermittlung erfolgt allein für die Creditplus Bank AG, Augustenstraße 7, 70178 Stuttgart. Es besteht ein gesetzliches Widerrufsrecht für Verbraucher. Abbildung zeigt aufpreispflichtige Sonderausstattung. Angebot gültig bis 31.05.2026.

## St. - Laurentius - Verein Zell am Main e.V.

### Musikpädagogin ist gestartet

In der Februar Ausgabe haben wir von einem besonderen Förderbescheid aus München berichtet und heute möchten wir mehr davon erzählen.

Seit Ende Februar treffen sich Kinder im Kindergarten wöchentlich freitags um an einem zusätzlichen musikalischen Angebot, mit der externen diplomierten Musikpädagogin Ann-Cathrin David aus Zell, teilzunehmen. Für die Eltern ist dieses Angebot, Dank der Förderung durch das bayerische Staatsministerium für Finanzen und Heimat kostenfrei.

In ihrer Vorstellungsrunde durch die 5 Kindergarten-Gruppen konnte Frau David schon sehr bei den Kindern punkten, in dem sie auf der Geige ein kleines Lieder-Ratespiel durchführte. Happy Birthday und Feuerwehrmann Sam wurde schnell erraten. Voller Freude nehmen die Kinder nun begeistert an der Projektgruppe Musikentdecker, deren Titel neu entstanden ist, teil.



Ziel des Projektes ist es unter anderem, den Kindern auch altes Liedgut näher zu bringen. In der Osterzeit passte da natürlich „Häschen in der Grube“ ideal. Und jetzt? Der Mai ist gekommen!

Die Kinder freuen sich auf das zusätzliche freitägliche Angebot, die Erzieher freuen sich, wenn die Gruppengröße in den Regelgruppen etwas reduziert ist und wir als Träger freuen uns, dass wir die Finanzierung dazu vom Heimatministerium erhalten und noch dazu im Ort eine super passende Musikpädagogin haben. Solch Glück dürfte öfter passieren.

*Anke Mader, Schriftführerin*

Foto: Ann-Cathrin David mit Geige im Mehrzweckraum mit den neuen Musikentdecker-Kindern

gefördert durch

Bayerisches Staatsministerium  
der Finanzen und für Heimat



### Wer hat Lust auf Walking?

In Kooperation mit der TG Zell bietet die St. Laurentius Apotheke eine Walking-Gruppe für alle Interessierte ab 60 Jahre an. Bei dem Kurs mit 6 Laufeinheiten werden die Streckenlängen an die Gruppe angepasst und auf jeden Teilnehmer Rücksicht genommen. Gemeinsam wird die nahe Umgebung von Zell gemeinsam erkundet.

Die Stunde beginnt an der St. Laurentius Apotheke mit einem kleinen Aufwärmprogramm und endet mit einem Dehnprogramm ebenfalls an der St. Laurentius Apotheke.

Beginn/ Zeit:

ab Donnerstag, 30.04.2026, 9.30 bis 10.30 Uhr

Treffpunkt: St. Laurentius Apotheke Zell, Rathausplatz

Übungsleiterin: Monika von Pock (TG Zell)

Zielgruppe: alle Interessierte ab 60 Jahre  
(keine Lauferfahrung nötig)

Anmeldung: in der St. Laurentius-Apotheke bei Petra Zelch

Kursgebühr: 20 € für den gesamten Kurs (die gesamten Kursgebühren werden von der St. Laurentius Apotheke an die TG Zell gespendet)



### Führungswechsel bei der Karnevalsgesellschaft

Am 28. März trafen sich 20 Elferräte in der Gaststätte der Alten Turnhalle, um einen Nachfolger für Stefan Golla als 1. Gesellschaftspräsidenten zu finden. Stefan hatte bereits vor der letzten Jubiläumssession angekündigt, nach 29 Jahren im Präsidium zurückzutreten.

Der Workshop wurde von einem externen Moderator begleitet: Alex Schildge vom Männerballett führte durch die Veranstaltung. Zunächst wurden die Aufgaben des Präsidenten erläutert, der aktuelle Stand der Gesellschaft präsentiert sowie die Ziele der Zeller Böck festgehalten.

Anschließend leitete Alex die Anwesenden mit Hilfe einiger Präsentationsfolien zur entscheidenden Frage des Tages: Wer wird der neue 1. Gesellschaftspräsident der KaGe? Es folgte ein reger Austausch von Argumenten und Standpunkten.

Schließlich meldete sich Thorsten Borbe zu Wort und erklärte entschlossen: „Ich mach's!“ Der darauffolgende Applaus war bis auf den Schulhof zu hören. Thorsten ist seit 30 Jahren Mitglied des Elferrats und hat sich sowohl auf der Bühne als auch im gastronomischen Bereich bei Veranstaltungen stets engagiert eingebracht – ein Mann mit großer Erfahrung.

In den kommenden Wochen und Monaten wird sich das neue Präsidium der Zeller Böck formieren. Eines steht jedoch jetzt schon fest: Die Organisation wird digitaler und zugleich bleiben wir die Narren, auf die sich Zell verlassen kann.

*Bis bald, Eure Zeller Böck*



Am 20.03.2026 fand unsere diesjährige Mitgliederversammlung mit Neuwahlen statt. Nach der Eröffnung und Begrüßung der Versammlung folgte das Gedenken an die Verstorbenen und das Grußwort von Bürgermeister Joachim Kipke. Im Vorstandsbericht konnte 1.Vorsitzender Dirk Stumpf u. a. von einer sehr erfolgreichen Teilnahme an der Kulturmeile berichten, einem tollen Jugendhallenturnier und einer schönen Weihnachtsfeier. Darüber hinaus wurde durch sehr viel ehrenamtliches Engagement vieler Mitglieder das Sportgelände gepflegt und die notwendigen Aufgaben erledigt. Auch die Mitgliederzahl blieb zur Freude der Vorstandschaft stabil. Zum Ende des Kalenderjahres zählte man 317 Mitglieder. Im Kassenbericht konnte unser Schatzmeister Marcel Burkard ebenfalls von einem finanziell erfolgreichen Jahr sprechen, sodass die geplanten Anschaffungen umgesetzt werden können. Der scheidende Sportleiter Florian Schlagmüller berichtete, dass die Zusammenarbeit mit der sportlichen Leitung der SGM immer harmonischer funktioniert. In den kommenden wichtigen Spielen der laufenden Saison muss das Augenmerk auf den Klassenerhalt gelegt werden. In der zweiten Mannschaft gibt es große Personalprobleme, da zeitweise nicht genügend Spieler zur Verfügung stehen. Hier gilt es, zeitnah eine Lösung zu finden. Simon Holler sprach im Bericht der Jugendabteilung, dass auch in Zukunft das Konzept der bisherigen Spielgemeinschaft „EMZ“ weiterverfolgt wird und im Mai beim Treffen der Jugendleiter die Planung der neuen Saison ansteht. Bei manchen Mannschaften sind teilweise mehrere Trainer im Einsatz, da bei vielen Sportfreunden die Zeit für ehrenamtliche Jugendarbeit sehr knapp ist. So will man sicherstellen, dass alle Kinder und Jugendliche ordentlich betreut werden können.

Nach einer kurzen Pause übernahmen Joachim Kipke

und Marc Streit die Wahlleitung. Es wurden Dirk Stumpf (1. Vorsitzender), Marcel Burkard (Schatzmeister) und David Heider (Schriftführer) in ihren Vorstandsämtern bestätigt. Neu in der Vorstandschaft ist Florian Schlagmüller, der zum 2.Vorsitzenden gewählt wurde, da sich Dieter Schmitt nicht mehr zur Wahl stellte. Auch in der Kassenprüfung gab es eine Veränderung. Marcel Streit blieb im Amt, aber unser langjähriger Kassenprüfer Siegfried Reinhart gab sein Amt aus Altersgründen ab. Für ihn übernahm Dieter Schmitt als 2. Kassenprüfer den Posten. Simon Holler bleibt auch weiterhin Jugendleiter des FC Zell, der Posten des Sportleiters bleibt vorerst offen.



Zum Abschluss wurden noch die anstehenden Termine für 2026 genannt, bei denen der FC Zell vertreten ist. Nächster wichtiger Termin ist das Laurentiusfest am 13./14.06.2026 im Rathaushof.

*Dirk Stumpf  
FC Zell 1919 e.V.*

Anzeige

Zuverlässige

# Putzhilfe gesucht



€ gute Bezahlung €  
Sonnenstraße  
Abholung möglich 

 **0160 195 1089**

## Termine in Zell

### Führung am Sonntag 10. Mai, 17:00 Uhr Rosenbaumsche Laubhütte

Die Rosenbaumsche Laubhütte – ein Informationspunkt für jüdische Kultur und Geschichte in Zell am Main



**Treffpunkt:** Judenhof 1a, Vorplatz der Rosenbaumschen Laubhütte, 97299 Zell a. Main

Teilnahme kostenfrei

Keine Anmeldung erforderlich.

Infos: Annette Taigel: mobil 0157 71706231

## Ökumenischer Bibelkreis Zell

Viele Fragen über Gott – wir versuchen Antworten zu geben. Man trifft sich jede Woche in Zell, in der Hauptstraße 146, im Haus des früheren Blumenladens Gammanick. Sie sind herzlich willkommen, auch wenn Sie aus der Kirche ausgetreten sind, oder der Kirche fernstehen. Der Satz „Es sind viele drinnen, die eigentlich draußen sind, und viele draußen, die drinnen sind“ ist ein bekanntes Zitat, das dem Kirchenvater Augustinus zugeschrieben wird. Es bezieht sich auf die Kirche und besagt, dass Zugehörigkeit nicht durch äußere Mitgliedschaft, sondern durch innere Haltung und Gottes Liebe bestimmt wird.

Wir freuen uns auf Sie und wir treffen uns **jeden Freitag um 19.30 Uhr.**

Telefon 0931 94604

## Kirchliche Mitteilungen

### Kirchengemeinde Zell- Margetshöchheim-Erlabrunn

**Herzliche Einladung zu unseren  
Gottesdiensten:**

**Sonntag, 03.05.**

10.00 Uhr Gemeindehaus  
Margetshöchheim (Gagesch)

**Mittwoch, 06.05.**

10.30 Uhr Gottesdienst St. Aurelia  
(Fuchs)

**Sonntag, 10.05.**

10.30 Uhr Versöhnungskirche Zell  
Radfahrergottesdienst (Fuchs)

**Mittwoch, 13.05.**

10.00 Uhr Gottesdienst Mein Blick (Fuchs)

**Sonntag, 17.05.**

19.00 Uhr Versöhnungskirche Zell (Fuchs)

**Pfingstsonntag, 24.05.**

10.00 Uhr Versöhnungskirche Zell mit Abendmahl  
(Zellfelder)

**Pfingstmontag, 25.5.**

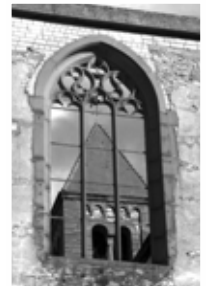
10.30 Uhr Kapelle St. Peter in Leinach (Fuchs)

**Sonntag, 31.05.**

10.00 Uhr Gemeindehaus Margetshöchheim (Fuchs)

#### **Radler- und Familiengottesdienst**

Herzliche Einladung zum Radfahrergottesdienst für Gäste und Gemeinde am **Sonntag, 10. Mai um 10.30 Uhr** im Garten der Versöhnungskirche. Der Gottesdienst ist für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Es spielt der Posaunenchor aus Eisingen. Im Anschluss wird es einen **Imbiss und Kaffee und Kuchen** geben. Sie haben auch Gelegenheit zu einer **Führung zur Geschichte unserer Klosterkirche**. Für Kinder gibt es **Spielangebote**.



**Offener Frauentreff für Frauen jeden Alters**



Am **Mittwoch 27.05.2026**  
um 18.30 Uhr Pfarrheim



**Thema:**

*Spargel*



Wir kochen mit Christian

**Bitte mit Anmeldung!**

Für weitere Fragen und Informationen:

Petra Nepita  
0931 /46 37 64

Theresa Schneider  
0160 / 95 31 53 73

## Neuer Konfirmanden-Kurs

Bald beginnt ein neuer Konfirmandenkurs, diesmal für alle, die zwischen August 2013 und Juli 2014 geboren sind. Auch wer etwas eher oder später geboren ist, kann sich für diesen Kurs anmelden. Auch wer noch nicht getauft ist und sich vorstellen kann, sich am Ende der Konfirmandenzeit taufen zu lassen

**Am Mittwoch, 10. Juni ist um 18.30 Uhr in der Versöhnungskirche in Zell ein Treffen** für die Jugendlichen und Eltern mit Anmeldung und Informationen. Eine **Wochenendfreizeit** für die Konfirmanden ist **vom 26.-28. Juni 2026 auf dem Schwanberg** bei Rödelsee.

### Mögliche Taufage

**02.05., 23./24.05., 13./14.06., 12.07. und 27.09.**

### Krabbelstube Zell

Zurzeit trifft sich keine Gruppe regelmäßig, wenn Sie Interesse haben, bitte im Pfarramt melden: 0931/46787978.

### Kindernachmittag

Nächster Kindernachmittag ist am **Samstag, 9. Mai** um 14 Uhr in den Räumen der Versöhnungskirche.

### Kirchenvorstand

Die nächste Kirchenvorstandssitzung ist am Donnerstag, 21. Mai um 20 Uhr in den Räumen der Versöhnungskirche. Die Sitzungen sind öffentlich.

### Seniorenkreis Margetshöchheim-Zell-Erlabrunn:

Einmal im Monat **dienstags um 14.30 Uhr** im Ev. Gemeindehaus Margetshöchheim, Info: Ursula Verweyen, Tel.: 45251888 und Marianne Hertlein, Tel.: 463838

**11. Mai (Montag!): Besuch beim Seniorenkreis Spätlese** auf dem Heuchelhof

## So erreichen Sie uns:

### Evang. Pfarramt

Hauptstr. 124 – 97299 Zell a. Main

E-mail: [pfarramt.versoehnung.zell@elkb.de](mailto:pfarramt.versoehnung.zell@elkb.de)

Homepage: [www.versoehnungskirche.com](http://www.versoehnungskirche.com)

Pfarrer Peter Fuchs: Tel.: 46 78 79 78

Pfarramtssekretärin Tanja Colón: Tel.: 46 78 79 78

Bürozeiten: Di./Do. von 9.00 bis 12.00 Uhr

Vertrauensfrau: Claudia Schaum Tel.: 0931/30 46 99 69

Anzeige

24 Std. Bereitschaftsdienst

**ABSCHIED  
BESTATTUNGEN** seit 1963

- Bestattungsvorsorge
- Alle Bestattungsarten
- Erd- und Feuerbestattung
- Baum- und Seebestattung
- Tätig auf allen Friedhöfen
- Eigene Gräbtätigkeiten
- Parkplätze im Hof

Annostraße 16  
97072 Würzburg

Bestattermeisterin  
Alexandra Geist

T: 0931-13087

Sprechen Sie uns gerne an!

[mail@bestattungen-abschied.de](mailto:mail@bestattungen-abschied.de)  
[www.bestattungen-abschied.de](http://www.bestattungen-abschied.de)



## Katholische Kirchengemeinde St. Laurentius

Die Pfarrei St. Laurentius Zell a.M. feiert an den Sonn- und Feiertagen im Kloster Oberzell um 9:00 Uhr die Heilige Messe. Ihre Intentionen können Sie weiterhin im Pfarrbüro bestellen.

Wer eine Mitfahrgelegenheit nach Oberzell benötigt, kann sich im Pfarrbüro (0931-461272) melden.

### Sonntag, 03.05.2026

09:00 Uhr **Messfeier** (Kloster Oberzell)

17:00 Uhr **Maiandacht** im Klostergarten

### Mittwoch, 06.05.2026

18:30 Uhr **Messfeier** (Pfarrheim)

### Samstag, 09.05.2026

15:00 Uhr **Dankgottesdienst zur Diamantenen Hochzeit** von Karin u. Wolfgang Stumpf (Kloster Oberzell, Sakramentskapelle)

### Sonntag, 10.05.2026

09:00 Uhr **Messfeier** (Kloster Oberzell)

17:00 Uhr **Messfeier am Kreuz Neue Straße** (bei schlechtem Wetter Messfeier im Pfarrheim)

### Donnerstag, 14.05.2026

08:30 Uhr **Morgengebet** während des Katholikentags (Kloster Oberzell)

09:00 Uhr **Messfeier** (Kloster Oberzell)

### Freitag, 15.05.2026

08:30 Uhr **Morgengebet** während des Katholikentags (Kloster Oberzell)

10:30 Uhr **Messfeier in St. Aurelia**

### Samstag, 16.05.2026

08:30 Uhr **Morgengebet** während des Katholikentags (Kloster Oberzell)

### Sonntag, 17.05.2026

08:30 Uhr **Morgengebet** (Kloster Oberzell)

09:00 Uhr **Messfeier** (Kloster Oberzell)

17:00 Uhr **Anbetung und Beichte** (indische Gläubige) in der Pfarrkirche

17:30 Uhr **Messfeier im syro-malabarischen Ritus** (Pfarrkirche)

### Montag, 18.05.2026

19:00 Uhr **meditatives Abendgebet in der Klosterkirche** (Kloster Oberzell)

### Mittwoch, 20.05.2026

18:30 Uhr **Wort-Gottes-Feier** (Pfarrheim)

### Freitag, 22.05.2026

10:00 Uhr **Messfeier im Mein Blick**

### Sonntag, 24.05.2026

09:00 Uhr **Messfeier** (Kloster Oberzell)

### Montag, 25.05.2026

09:00 Uhr **Messfeier** (Kloster Oberzell)

**Mittwoch, 27.05.2026**

**Messfeier e n t f ä l l t**

**Sonntag, 31.05.2026**

09:00 Uhr **Messfeier** (Kloster Oberzell)

**Bitte beachten Sie auch die aktuelle Gottesdienstordnung - Änderungen vorbehalten!**

#### **So erreichen Sie uns:**

Kath. Pfarramt, Rathausplatz 1, 97299 Zell a.M.

Tel.: 0931-461272, Fax: 0931-30499849

E-Mail: [pg.zell-main@bistum-wuerzburg.de](mailto:pg.zell-main@bistum-wuerzburg.de)

Homepage: [www.kirchen-zell-leinach.de](http://www.kirchen-zell-leinach.de)

**Das Pfarrbüro ist geschlossen am 11.05., 15.05. und 20.05.2026.**

#### **Bürozeiten:**

Mo / Di / Mi / Fr: 09:00 - 11:00 Uhr

Mi: 14:00 - 16:00 Uhr

**In allen seelsorglichen Angelegenheiten erreichen Sie unsere Seelsorger unter folgenden Kontakten:**

**Pfarrer Andreas Kneitz:** Tel: 0931-461239

E-Mail: [andreas.kneitz@bistum-wuerzburg.de](mailto:andreas.kneitz@bistum-wuerzburg.de)

**Gemeindereferentin Katharina Simon:** Tel.: 0931-3046604

E-Mail: [katharina.simon@bistum-wuerzburg.de](mailto:katharina.simon@bistum-wuerzburg.de)

**Diakon im Nebenamt Rudolf Haas:** Tel.: 09350-9098262

E-Mail: [diakon.haas@t-online.de](mailto:diakon.haas@t-online.de)

#### **Katholische öffentliche Bücherei:**

Mittwochs von 15:00 - 17:00 Uhr

Während der Öffnungszeit sind wir telefonisch unter Tel. 0931-30499843 zu erreichen oder per E-Mail an [buecherei.zell.am.main@gmx.de](mailto:buecherei.zell.am.main@gmx.de).

In den Pfingstferien in die Bücherei geschlossen.

#### **Seniorenkreis St. Laurentius**

In besonderer Weise ist der Monat Mai der Gottesmutter Maria geweiht. Nach alter Tradition wird das Lob der Gottesmutter in Maiandachten gefeiert. Am **Montag, 11. Mai 2026** um 14:00 Uhr beginnt die feierliche Maiandacht in der Johanneskirche in Margetshöchheim. Danach erwarten Sie ein Kaffee- und Kuchenbuffet im kath. Pfarrheim Zell a.M. Im Anschluss schauen wir dort einen Film über Maria und enden mit dem Abendessen. Gäste aus Hundsbach/Obersfeld haben sich schon angemeldet.

Bitte um telef. Anmeldung kleinerer Gruppen, damit Verpflegung für alle vorbereitet ist, bei Roswitha Stahl. 0931/99123428 oder Diakon Haas 09350/9098262 oder im Pfarrbüro Zell 0931/461272.

Wir freuen uns auf viele Gäste!

#### **Einladung aus dem Kloster Oberzell**

Schon seit mehr als einem Jahr feiert die Pfarrgemeinde zusammen mit den Schwestern des Klosters Oberzell den Sonntagsgottesdienst. Zusammenwachsen braucht Zeit. Das erleben wir in den vergangenen Monaten, seit unsere Kooperation besteht. Ein schönes äußeres Zeichen, dass Schwestern und Pfarrei zusammengehören,

ist auch, wenn sich die Gottesdienstgemeinde mit den Schwestern vermischt. Trauen Sie sich gerne, sich auch zu den Schwestern in die Kirchenbänke zu setzen. Es ergeben sich bestimmt interessante Begegnungen nach dem Gottesdienst. Auch diejenigen, die sich mit dem Laufen schwer tun, sind eingeladen, sich in die erste Bankreihe zu setzen. Dort wird Ihnen die Hl. Kommunion an den Platz gebracht.

**Vom 13.-17.Mai 2026 ist Katholikentag in Würzburg!**

Unter dem Leitwort „HAB MUT, STEH AUF“ können Sie in der Würzburger Innenstadt und an den Ufern des Mains auf mehr als 700 Veranstaltungen erleben, was Hoffnung macht. Spannende Podiumsdiskussionen zu den brennenden Themen der Zeit, eine lebendige Kirche, die Neues wagt und ausprobiert, Workshops, Ausstellungen, mitreißende Konzerte und Theaterabende. Erleben Sie ein buntes Glaubens- und Kulturfestival. Lassen Sie sich inspirieren und ermutigen: für den eigenen Glauben und die vielen kleinen Schritte, die nötig sind, um Gesellschaft und Kirche zu verändern. Denn Sitzenbleiben ist keine Option.



## **Kloster Oberzell**

**Herzliche Einladung zum Gottesdienst in Kooperation mit der Pfarrgemeinde Zell**

**Sonntag, 3. & 10. & 17. & 24. & 31. Mai, jeweils 9 Uhr**  
Klosterkirche St. Michael

**Mi, 13. Mai bis So, 17. Mai**  
**Katholikentag Würzburg**

Wir sind dabei: mit einem eigenen Stand auf der kostenfreien Kirchenmeile, wir freuen uns über Ihren Besuch!

**Montag, 18. Mai, 19-19.30 Uhr**  
**Meditatives Abendgebet**

Innehalten, zur Ruhe kommen, still werden.

Leitung: Schwesternteam, keine Anmeldung erforderlich, Klosterkirche St. Michael

**Dienstag, 26. Mai, 11 Uhr**  
**Insektenführung im Heilkräutergarten**

Wolfgang Piepers, der sich seit vielen Jahren mit einheimischen Insekten beschäftigt, gibt einen Einblick in

die Vielfalt der Insekten-Arten im Klostergarten. Lassen Sie sich von dem vielfältigem Heilkräutergarten inspirieren und erfahren Sie wie Sie ihren eigenen Garten durch entsprechende Pflanzenauswahl, Gestaltung und Pflegemaßnahmen in eine Oase für Insekten verwandeln können.

Treffpunkt: Klosterpforte/-info, Teilnahmebeitrag

**Weitere Termine und Infos: [www.oberzell.de](http://www.oberzell.de)**

**Mut zeigen, Hoffnung teilen**  
**Oberzeller Franziskanerinnen beim**  
**Katholikentag in Würzburg**

Beim Katholikentag in Würzburg vom 13. bis 17. Mai 2026 sind die Oberzeller Franziskanerinnen mit verschiedenen Programmpunkten vertreten. Im Mittelpunkt steht ihr Sendungsauftrag: der Einsatz für Menschen in Not – besonders für Frauen und Mädchen in herausfordernden Lebenssituationen.

An ihrem Stand auf der Kirchenmeile (Stand-Nr. FB-G-17) laden die Schwestern zum Gespräch ein. In offenen Talkrunden geht es um Fragen des Glaubens und Lebens, um die konkrete Arbeit der Gemeinschaft – etwa in Südafrika – sowie um die Aufarbeitung der eigenen Geschichte im Rahmen einer Forschungsstudie. Besucherinnen und Besucher haben die Möglichkeit, mit Schwestern ins Gespräch zu kommen und eigene Fragen einzubringen. Zudem sind die Oberzeller Franziskanerinnen auch am Stand von clara.francesco vertreten und beteiligen sich dort am Austausch.

**Donnerstag, 14. Mai 2026**

11.30 Uhr: Talkrunde zur Spiritualität und zum Sendungsauftrag der Oberzeller Franziskanerinnen (Stand-Nr. FB-G-17, Kirchenmeile)

12.30 Uhr: „Wie ich der wurde, den ich mag“ – Gespräch mit Buchautor Pierre Stutz (Kulturbühne)

14.00 Uhr: „Lasst euch nicht entmutigen“ – Gesprächskreis über weibliche Vulnerabilität und Quellen der Widerstandskraft mit Sr. Katharina Ganz,

Eva von Vietinghoff-Scheel und Katja Auer (Matthias-Ehrenfried-Haus, EG, Saal)

16.00 Uhr: Talkrunde zur Arbeit in Südafrika (Stand-Nr. FB-G-17, Kirchenmeile)

16.30 Uhr: „Einfach – gut – leben: Mut zur Suffizienz“ – Werkstatt mit Impulsen aus 800 Jahren franziskanischer Lebenspraxis mit Sr. Beate Krug u.a. (Congress Centrum, Saalebene, Raum 7/8)

**Freitag, 15. Mai 2026**

11.30 Uhr: „Steh auf für ... Geflüchtete“ – Gesprächskreis mit Sr. Juliana Seelmann u. a. (Erlösereschwestern, Gebäude Ost, EG, Honorinesaal)

11.30 Uhr: Talkrunde zur Spiritualität und zum Sendungsauftrag der Oberzeller Franziskanerinnen (Stand-Nr. FB-G-17, Kirchenmeile)

13.00 Uhr: „Einfach – gut – leben: Mut zur Suffizienz“ – Werkstatt mit Sr. Beate Krug u. a. (Congress Centrum, Saalebene, Raum 7/8)

14.00 Uhr: „Haltung zeigen und aufstehen mit Klara von Assisi“ – mit Embodiment den inneren Bewegungen Ausdruck geben, mit Sr. Beatrix Barth (St.-Ursula-Schule, Ursulabau, 2. OG, Raum 205)

14.00 Uhr: „Mut zum aufrechten Gang“ – Führung auf den Spuren von Ordensgründerin Antonia Werr mit Sr. Katharina Ganz (Start: Sportplatz des Siebold-Gymnasiums)

**Samstag, 16. Mai 2026**

8.30 Uhr: Führung auf dem Oberzeller Klostergelände (Kloster Oberzell)

11.30 Uhr: „Verletzlichkeit als Zentrum der Tora“ – Bibelwerkstatt mit Sr. Katharina Ganz u. a. (St.-Ursula-Schule, Ursulabau, 1. OG, Raum 104)

11.30 Uhr: Talkrunde zur Spiritualität und zum Sendungsauftrag der Oberzeller Franziskanerinnen (Stand-Nr. FB-G-17, Kirchenmeile)

14.00 Uhr: „Kirche für alle“ – Fishbowl: Utopie oder unerfüllbare Hoffnung, mit Sr. Katharina Ganz u. a. (Don-Bosco-Berufsschule, 1. OG, Turnhalle)

Anzeige

**Christian Teschner**  
**ELEKTROTECHNIK**

TELEFONANLAGEN  
BELEUCHTUNG  
BAUSTROMVERTEILER

E-CHECK  
ANTENNENANLAGEN  
INSTALLATION

SPRECHANLAGEN  
KUNDENDIENST  
SERVICE  
NETZWERKTECHNIK

Judenhof 1  
97299 Zell am Main

Tel: 0931 / 32 92 33 90  
Fax: 0931 / 32 92 33 99

info@teschner-elektro.de  
www.teschner-elektro.de





### **Frauen. Macht. Mut. –**

#### **Kostenloser Workshop zur Inspiration für Frauen in Politik und Gesellschaft**

Frauen sind in politischen Entscheidungsräumen weiterhin deutlich unterrepräsentiert. Um weibliches Engagement zu stärken und neue Impulse für politische Teilhabe zu geben, lädt die Gleichstellungsstelle des Landkreises Würzburg zu der kostenfreien Veranstaltung „Frauen. Macht. Mut. – Zeit mitzugestalten!“ ein.

Der Workshop findet am Dienstag, 12. Mai 2026, von 18 bis 21 Uhr im Landratsamt Würzburg, (Zeppelinstraße 15, Sitzungssaal II) statt. Angesprochen sind Frauen, die bereits politisch aktiv sind, sich für die Übernahme eines Amtes interessieren oder sich generell gesellschaftlich engagieren und ihre Region aktiv mitgestalten.

Als Impulsgeberin konnte die Gleichstellungsstelle Birgit Röschert gewinnen. Die erfahrene Juristin, Kommunikationstrainerin und Geschäftsführerin der Female Leadership Development GbR teilt ihre Erfahrungen aus ihrer mehrjährigen Tätigkeit als Führungskraft und Personalentwicklerin und spricht praxisnah über die individuellen und strukturellen Einflussfaktoren politischen Engagements. Themen wie unbewusste Voreingenommenheit („Unconscious Bias“), Geschlechterstereotype sowie Rollenerwartungen werden gemeinsam reflektiert. Ziel ist es, Handlungsspielräume zu erkennen, zu erweitern und Frauen in ihrem politischen und gesellschaftlichen Engagement zu bestärken.

Die Veranstaltung bietet Raum für Austausch, Vernetzung und zur Stärkung der Handlungskompetenz. Die Anmeldung ist bis 4. Mai 2026 möglich, die Teilnahme kostenfrei. Fragen und Anmeldungen können an Scarlett Vucic aus der Gleichstellungsstelle des Landkreises Würzburg gerichtet werden (Tel.: 0931 8003-5184, E-Mail: [s.vucic@lra-wue.bayern.de](mailto:s.vucic@lra-wue.bayern.de)).

### **Chancenbörse –**

#### **die Jobplattform von Stadt und Landkreis Würzburg**

Der Fachkräftemangel ist eine der zentralen Herausforderungen unserer Zeit. Stadt und Landkreis Würzburg setzen deshalb ein starkes Zeichen für den regionalen Arbeitsmarkt: In der Chancenbörse auf der gemeinsamen Website [www.stadt-land-wue.de](http://www.stadt-land-wue.de) gibt es auf einen Klick alle Karrieremöglichkeiten im unmittelbaren Einzugsgebiet. Die Plattform ist ein Teil der Ausbildungs- und Fachkräfteoffensive für die Region Würzburg.

Menschen, die auf der Suche nach einem Ausbildungs- oder Praktikumsplatz, einem Ferienjob oder einer neuen beruflichen Herausforderung sind, finden dort schnell

und übersichtlich passende Angebote. Die Chancenbörse richtet sich an Jugendliche, Berufseinsteiger sowie Fachkräfte – und gibt Unternehmen die Möglichkeit, sich und ihre Karriereangebote kostenfrei zu präsentieren. Zahlreiche Betriebe nutzen die Plattform bereits und machen in Firmenporträts auf sich aufmerksam. Gemeinden, Schulen und weitere Bildungseinrichtungen werden gezielt eingebunden, um junge Menschen und Fachkräfte auf die Chancenbörse hinzuweisen.

„Die Chancenbörse bringt Unternehmen und potenzielle Bewerberinnen und Bewerber direkt zusammen. Sie zeigt, wie vielfältig und attraktiv die beruflichen Möglichkeiten in unserer Region sind“, sagt Rico Neubert, Leiter der Kreisentwicklung am Landratsamt Würzburg. „Ich lade alle Betriebe herzlich ein, dieses Angebot zu nutzen und sich mit ihrem Profil auf der Plattform vorzustellen.“

Interessierte Unternehmen können sich online registrieren oder das Formblatt „Fragebogen Arbeitsplatzoffensive“ unter

[www.landkreis-wuerzburg.de/arbeitsplatzoffensive](http://www.landkreis-wuerzburg.de/arbeitsplatzoffensive) ausfüllen und per Post oder E-Mail an das Landratsamt Würzburg senden. Fragen hierzu beantwortet Brigitte Schmid (Tel.: 0931 8003-5112, E-Mail: [b.schmid@lra-wue.bayern.de](mailto:b.schmid@lra-wue.bayern.de)).

### **Per Rad mehr erfahren:**

#### **Tour durch die Bio-Landwirtschaft des westlichen Landkreises Würzburg am 30. Mai**

Die Öko-Modellregion [stadt.land.wu](http://stadt.land.wu) lädt zusammen mit dem Fachbereich Klimaschutz, Energiewende und Mobilität des Landratsamtes Würzburg am Samstag, 30. Mai 2026, zu einer geführten Fahrradtour durch den westlichen Landkreis Würzburg ein, um die Bio-Landwirtschaft zu erkunden. Die Route ist rund 30 Kilometer lang und verläuft über 300 Höhenmeter.

Start der Tour, die der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club Würzburg begleitet, ist um 10:30 Uhr am Pendlerparkplatz in Helmstadt, die Rückkehr dorthin ist für 17 Uhr geplant. Für Familien besteht nach individueller Absprache die Möglichkeit, nur einzelne Stationen oder Teilstrecken mitzufahren. Bei den Betriebsführungen besteht die Möglichkeit, sich mit Getränken und Snacks zu versorgen.

### **Internationales Jahr der Landwirtin**

Die Vereinten Nationen haben 2026 zum Internationalen Jahr der Landwirtin ausgerufen und richten damit weltweit den Blick auf die zentrale Rolle von Frauen in der Landwirtschaft. Unter diesem Leitgedanken steht auch die diesjährige Bio-Fahrradtour „Per Rad mehr erfahren“. Sie bietet Einblicke in nachhaltige Landwirtschaft und macht das Engagement von Landwirtinnen sichtbar. Entlang der Route werden Betriebe besucht, Erfahrungen ausgetauscht und gezeigt, wie Frauen mit Innovationskraft und Verantwortung die Zukunft der Landwirtschaft mitgestalten.

Landwirtinnen leisten zu einer nachhaltigen und vielfältigen Landwirtschaft einen unverzichtbaren Beitrag, der häufig nicht ausreichend wahrgenommen wird. Sie verbinden Tradition mit neuen Ideen, übernehmen Verantwortung für Böden, Tiere und Klima und gestalten das Leben im ländlichen Raum aktiv mit. Ein bewusster Blick auf Landwirtinnen macht ihre Leistungen sichtbar, stärkt die Wertschätzung und zeigt, wie wichtig ihre Perspektiven für eine zukunftsfähige Landwirtschaft sind.

Wer an der Radtour durch den westlichen Landkreis teilnehmen möchte, kann sich über die Website [eveeno.com/620142555](http://eveeno.com/620142555) oder per E-Mail an [oekomodellregion@lra-wue.bayern.de](mailto:oekomodellregion@lra-wue.bayern.de) anmelden. Fragen beantwortet Öko-Modellregionsmanagerin Hanna Dorn (Tel.: 0931 8003-5108). Mehr Informationen sind unter [oekomodellregionen.bayern/stadt.land.wue](http://oekomodellregionen.bayern/stadt.land.wue) in der Rubrik „Termine“ zu finden.

### **Wie schütze ich mein Haus richtig vor Extremwetter und Hitze?**

**Kostenloser Vortrag der Verbraucherzentrale Bayern in Kooperation mit dem Landkreis Würzburg**

Extreme Wetterlagen wie Hitze, Starkregen oder Überschwemmungen haben in den vergangenen Jahren zugenommen. Hauseigentümer können die eigenen vier Wände allerdings mit geeigneten Maßnahmen an klimatische Veränderungen anpassen, um Schäden an ihrem Gebäude zu verhindern.

In der Veranstaltungsreihe „Klimaschutzabende“ bietet der Landkreis Würzburg in Kooperation mit der Verbraucherzentrale Bayern einen kostenlosen Vortrag an zum Thema „Hitzeschutz und wie schütze ich mein Haus vor Extremwetterereignissen?“. Dr. Thomas Schmidt, Energieberater für die Verbraucherzentrale Bayern, gibt dabei wertvolle Informationen an Interessierte und Betroffene weiter.

Der Vortrag findet zweimal statt:

- 7. Mai 2026, 19 Uhr: Höchberg, Sitzungssaal im Rathaus 2 (Hauptstraße 65), Einlass 18:30 Uhr
- 28. Mai 2026, 19 Uhr: Ochsenfurt, Spitalanlage (Spitalgasse 18, Dachgeschoss), Einlass 18:30 Uhr

Eine Anmeldung ist nicht nötig.

## **Es ist wieder soweit – der KJR fährt in den Pfingst- und Sommerferien auf Freizeit!**

### **Freizeit zum Brombachsee!**

In den Pfingstferien stehen Sommer, Sonne und Spaß auf dem Programm. Fahrt mit uns ins Jugendhaus am Brombachsee und genießt vier Tage „Urlaub“. Unsere Unterkunft liegt direkt am See und hat einen eigenen Zugang zum Strand. Außerdem erwarten euch Ausflüge um und auf dem Brombachsee, wilde Abenteuer und eine tolle Gemeinschaft.

Zielgruppe: 12-16 Jahre

Ort: Jugendhaus am Brombachsee, Pleinfeld

Zeit: 26. – 29.05.2026

Kosten: ca. 220,00€

Leistungen: pädagogische Betreuung, Verpflegung, Programm, Anfahrt

Anmeldeschluss: 5. Mai 2026

Anmeldung direkt über die Homepage:

<https://www.kjr-wuerzburg.de/termine/>

### **Actionfreizeit**

Du bist aktiv und hast Lust auf eine actionreiche Woche? Dann ist die Sommer-Jugendfreizeit im Sportcamp Nordbayern genau das Richtige für Dich! Freu' dich auf viele abwechslungsreiche Aktivitäten wie Klettern, einen Ausflug zum Fichtelsee und Sommerrodeln am Ochsenkopf, bei denen der Spaß sicher nicht zu kurz kommt!

Zielgruppe: 12-16 Jahre

Ort: Sportcamp Nordbayern in Bischofsgrün

Zeit: 24. -28. August 2026

Kosten: ca. 270,00€

Leistungen: pädagogische Betreuung, Verpflegung, Programm, Anfahrt

Anmeldeschluss: 5. August 2026

Anmeldung direkt über die Homepage:

<https://www.kjr-wuerzburg.de/termine/>

Kreisjugendring Würzburg, Wittelsbacherstr. 1, 97074 Würzburg, Tel. 09 31-8 78 99

[www.kjr-wuerzburg.de](http://www.kjr-wuerzburg.de)

## **Juni-Ausgabe von *Zell aktuell***

**Anzeigenschluss**

**6. Mai**

**Redaktionsschluss:**

**11. Mai – 9 Uhr**

**Neubau in Höchberg zu verkaufen!!!!**



Baujahr: ca.2026  
 Wohnfläche: ca.330,0 m<sup>2</sup>  
 Terrasse: Ja  
 Garage: Garage  
 Pool: Ja  
 Heizung: Wärmepumpe  
 Aufzug: Ja  
 EBK: Ja

GVI – Immomakler  
Harald Mehling  
0170- 890 9586

**SERVICE FÜR IHREN GARTEN**

Neugestaltung & Pflege  
Pflasterarbeiten

0931 386 58 770  
vinzenz-wuerzburg.de

**VINZENZ**



**INKLUSIONSBETRIEB**  
**VINZENZ GALA BAU**

Jetzt bewerben!

**Metzgerei Flach**  
Fränkische Spezialitäten


**Wochenanfangsknüller**  
gültig am 04.05. u. 05.05.2026

97276 Margetshöchheim  
Falkenstr. 5  
Tel.: 09 31 / 46 10 79  
metzgerei-flach@gmx.de

**Schweinekotelett**  
auch gewürzt zum Grillen  
kg 7,90 €

**Angebot**  
gültig vom 06.05. bis 09.05.2026

<b>Rinderrouladen</b> zart gereift kg 21,90 €	<b>Frische Putenschnitzel oder Putensteaks</b> gewürzt kg 15,90 €	<b>Grillfackeln, Bacongrillspeie</b> kg 12,90
<b>Bayerischer Semmelbraten</b> mit leckerer Weißbrotfüllung kg 11,90 €	<b>Würzburger Kernschinken oder Lachs-schinken</b> 100g 2,19 €	<b>Fränkischer Rotgelegter</b> 100g 1,39 €
<b>Bärlauchbratwürste</b> mit frischem Bärlauch 100g 1,39 €	<b>200g Hausmacher Wurst Dosen</b> 3 St. 7,50 €	<b>Delikatess-Käse-aufschnitt</b> 100g 1,79 €



**Bestens versorgt.  
Liebevoll gepflegt.**


Die **3** im Maindreieck

Das zeichnet **unsere Häuser aus**


- ✓ Individuelle, menschenwürdige und herzliche Betreuung rund um die Uhr
- ✓ Helles, heimisches und freundliches Ambiente
- ✓ Hochwertige Küche mit regionalen Zutaten für jeden Gesundheitsgrad
- ✓ Vielseitiges Freizeit- und Beschäftigungsprogramm
- ✓ Zentrale Lage aller drei Häuser direkt im Ortskern und in der Nähe des Mains
- ✓ Problemlos zu erreichen und infrastrukturell gut angebunden

Wir bieten Ihnen und Ihren Angehörigen:

**Vollstationäre Pflege und Kurzzeitpflege**



**NEHMEN SIE JETZT MIT UNS KONTAKT AUF!**

 ST. AURELIA Zell am Main  
ST. AURELIA Thüngersheim  
MEIN BLICK Zell am Main  
Ihre Pflege – unser Auftrag

**St. Aurelia GmbH | Mein Blick Seniorenwohnanlage GmbH**  
Hauptstr. 168 | 97299 Zell a. Main  
Tel: 0931 / 35 94 6 0 | Fax: 0931 / 35 94 6 109  
E-Mail: info@st-aurelia.de | [st-aurelia.de](http://st-aurelia.de)



**Ihr professioneller Bestatter**

[www.omega-trauerhilfe.de](http://www.omega-trauerhilfe.de)

Wir sind jederzeit für Sie erreichbar:  
**0931 406 333 36**

- alle Bestattungsarten
- auf allen Friedhöfen tätig
- Bestattungsvorsorge

info@omega-trauerhilfe.de  
www.omega-trauerhilfe.de




# Bestattungen Papke

...einfach für Sie da.

auf allen Friedhöfen tätig  
erfahrene Trauerredner  
alle Bestattungsarten  
Bestattungsvorsorge

**0931 - 41 73 84 0**

Wörthstraße 10 · 97082 Würzburg  
[www.bestattungen-papke.de](http://www.bestattungen-papke.de)



**ARNSTEIN – NEUBAU - barrierefreie  
Service Bungalows**

ca 51 m<sup>2</sup> bis ca 98 m<sup>2</sup> Wohnfläche  
Balkon/Terrasse, Stellplatz o. Garage  
KfW 55 förderfähig - Baubeginn 2026  
Tagespflege & Service Leistung optional buchbar

Elke E. ROHDE IMMOBILIEN – Zell am Main  
Tel. 0931-3538773 mobil 0172-8969557  
info@rohde-immo.de  
**Weitere Projekte : [www.rohde-immo.de](http://www.rohde-immo.de)**

**Wir sind seit über  
70 Jahren für Sie da.**

Einfühlsam, kompetent und zuverlässig begleiten wir Sie bei der  
Organisation von Bestattungen und gestalten bleibende Erinnerungen.

Würzburg: Ludwigstraße 10  
[friede-wuerzburg.de](http://friede-wuerzburg.de)

**Tag & Nacht  
0931 / 35 58 20**





**»» EHRHARDT AG ZELLINGEN**

SEAT CUPRA Service Volkswagen Service

**BEREIT FÜR  
DEINEN URLAUB?**

Jetzt  
UrlaubsCheck  
vereinbaren!

Ehrhardt AG | Stützenbergstraße 1 | 97225 Zelllingen | 09364 817609 - 0 | [www.ah-ehrhhardt.com](http://www.ah-ehrhhardt.com)

Hauptsitz: Ehrhardt AG  
Kaltenbrunn, Weg 2 | 98646 Hildburghausen



## DAS MEISTERTEAM

- seit 24 Jahren ein Handwerkerteam aus der Region
- ein Ansprechpartner vom ersten Termin bis Endabnahme
- ausführliche, kompetente Beratung direkt vor Ort
- ein verbindliches Angebot zum Festpreis
- verbindliche Terminabsprachen
- sehr hohe Qualität und Sauberkeit

**Gestaltendes Handwerk**  
ECKERT+KIRCHNER  
MEISTERTEAM

Eckert+Kirchner GmbH | Margethshöchheimer Straße 104 | 97299 Zell  
Tel. 0931/99133856 | info@meisterteam.net | www.meisterteam.net




**WVV ENERGIE**  
100% WÜRZBURG

## PHOTOVOLTAIK KOMPLETTPAKET

### 17.999 € \*

**500 €**  
Rabatt für  
WVV-Energie-  
kunden/innen

- 22 x Glas/Glas Module à 475 Watt
- 10 kW Hybridwechselrichter
- 16 kWh Batteriespeicher
- Ersatzstromfähig
- Fullservice der Stadtwerke Würzburg AG

Jetzt Anlage bestellen und zukünftig eigenen Ökostrom auf dem Dach produzieren. Infos unter [wvv.de/energiefreiheit](http://wvv.de/energiefreiheit)

\*Voraussetzung ist ein Zählerschrank der die technischen Anschlussbedingungen (TAB) erfüllt. Dies kann wenn durch unsere Experten geprüft werden. Gerne sind auch individuelle Anpassungen gegen Mehrpreis möglich.

**Sie haben ein Wohnmobil oder Sprinter und wissen nicht wohin?**



Sie haben ein Wohnmobil und suchen eine Werkstatt, die bis zu 6,5 Tonnen heben kann? Dann sind Sie bei uns genau richtig - Wir reparieren gerne Ihr Wohnmobil in allen mechanischen Dingen, egal ob Zahnriemenwechsel, Kundendienst bis hin zur Gasprüfung.

Vereinbaren Sie gerne einen Termin

**KFZ-Werkstatt** Südliche Hafenstraße 5, 97080 Würzburg  
Tel: 0931/465845-0  
Fax: 0931/465845-29  
Notruf: 0700/39 38 37 36  
Mail: post@auto-fuss.de

**FUSS GmbH**

Partner von **AVTO**

- Kundendienst
- Reparatur aller Fabrikate
- PKW/LKW
- TÜV inkl. AU-Abwicklung
- Rollendienst
- Teileverkauf
- Wohnmöbel-, Wohnwagen- und Anhängerreparaturen



### Unsere aktuellen Angebote:

Finden Sie Ihre passende Immobilie mit uns.  
Aktuell: 15 Häuser und 11 Wohnungen im Vertrieb



Jetzt Angebote entdecken!

**RI** Rufen Sie uns an und vereinbaren Sie eine kostenfreie Erstberatung inklusive Marktwerteinschätzung Ihrer Immobilie.

**Ruppert Immobilien** t: 0931 809914-10  
info@immobilien-ruppert.de

Wir suchen für unsere über 1000 vorgemerkte Kunden: Einfamilien-, Zweifamilien-, Doppel- und Reihenhäuser sowie 1 bis 4 Zimmer-Wohnungen in und um Würzburg.



# MARGETSHÖCHHEIMER GELÖBNIS

Historisches  
**THEATER**  
Mai 2026

**FREITAG** 08.05.2026    **SAMSTAG** 09.05.2026    **SONNTAG** 10.05.2026    **FREITAG** 15.05.2026    **SAMSTAG** 16.05.2026    **SONNTAG** 17.05.2026



Tickets ab 18 Euro  
[www.mhh-geloebnis.de](http://www.mhh-geloebnis.de)

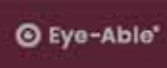
**Margarethenhalle  
Margetshöchheim**

Vorverkauf im Ort  
Bürgerbüro Margetshöchheim

Ein inklusives und partizipatives Theaterprojekt.  
Veranstaltet vom mainARTkulturverein e. V.  
und der Gemeinde Margetshöchheim.



Mit freundlicher  
Unterstützung von:



# EINLADUNG

09. / 10. Mai 2026  
von 10:00 - 18:00 Uhr

# HAUSMESSE



Grenzenlose  
**BEHAGLICHKEIT**  
seit 3 Generationen



- Heizung für Alt- & Neubau
- Bad 3D Planung
- Badkomplettsanierung
- Hydropool - Jacuzzi
- Physiotherm Infrarotkabine
- Gas- & Wasserinstallation
- Regenwassernutzung
- Wartung & Reparatur
- Hallenheizung
- Hygiene-Wohnraum-Lüftung
- Professionelle Planung & Beratung
- Modernste Regeltechnik
- Wärmepumpensysteme
- Solarthermie-Anlagen
- Holz- & Pelletkessel
- Blockheizkraftwerk
- Wand- und Fußbodenheizung
- Sanierungs-Modul-Systeme
- Hygienische Flächenkühlung
- Industrie- und Gewerbebau

**WEBER Heizung - Sanitär GmbH**  
 Margetshöchheimer Str. 93, 97299 Zell am Main  
 mail@weber-hs.de Tel.: 0931 468710



## Termine im Mai

- Fr 01.05. Maibaumaufstellung**  
10:30 Feuerwehrhaus
- 
- Fr 01.05. „Nimm´s mit“ – Kisten-Aktion**  
**OV Bündnis 90/ Die Grünen**  
10:00 - 17:00 Ortsgebiet
- 
- So 03.05. Wassermuseum**  
**Erster Öffnungssonntag 2026**  
10:00 - 18:00 Uhr, Wassermuseum, Hauptstr. 34
- 
- Do 07.05. Gemeindearchiv mit Annette Taigel**  
15:00 - 18:00 Uhr, Rathaus
- 
- Do 07.05. Stammtisch Verband Wohneigentum**  
18:00 Pizzeria Lorenzo il gatto e la volpe
- 
- Do 07.05. Bürgerstammtisch der CSU**  
**„Was bewegt unseren Ort?“**  
19:00 Maintalhalle, Pizzeria il gatto e la volpe
- 
- Sa 09.05. Tagesfahrt mit dem OGV nach**  
Ellwangen zur Baden-Württembergischen Landesgartenschau  
08:30 Bushaltestelle Kestlerstr./KiTa-Parkplatz
- 
- So 10.05. Radfahrergottesdienst im Garten der**  
**Versöhnungskirche mit Imbiss**  
10:30 Versöhnungskirche
- 
- So 10.05. Tanzcafé im St. Aurelia**  
14:30 - 17:00 Hauptstraße 168
- 
- So 10.05. Führung Rosenbaumsche Laubhütte**  
**mit Annette Taigel**  
17:00 Treffpunkt Judenhof 1a
- 
- Sa 16.05. Familienwanderung mit Muschelsuche**  
14:00 Treffpunkt Spielplatz im Zeller Schulhof

- Di 19.05. konstituierende Sitzung des**  
**Marktgemeinderates**  
19:30 Rathaus, Sitzungssaal
- 
- Di 26.05. Insektenführung im Heilkräutergarten**  
**Kloster Oberzell**  
11:00 Treffpunkt Klosterpforte  
Teilnahmebeitrag. Infos: [www.oberzell.de](http://www.oberzell.de)

## Vorschau Juni 2026

- Do 04.06. Stammtisch Verband Wohneigentum**  
18:00 Pizzeria Lorenzo il gatto e la volpe
- 
- Do 11.06. VdK gemütliches Beisammensein**  
14:00 Café Maxl Bäck
- 
- Sa 13.06. Laurentiusfest**  
**Festbetrieb ab 17:00 Uhr**  
17:00 Rathausplatz
- 
- So 14.06. Laurentiusfest**  
**Festbetrieb ab 11:00 Uhr**  
11:00 Rathausplatz
- 
- So 14.06. Tanzcafé im St. Aurelia**  
14:30 - 17:00 Hauptstraße 168
- 
- So 14.06. Führung Rosenbaumsche Laubhütte**  
**mit Annette Taigel**  
17:00 Treffpunkt Judenhof 1a

Weitere Termine finden Sie  
im „Veranstaltungskalender“

[www.zell-main.de](http://www.zell-main.de)

Veranstaltungen des Tourismusvereins  
finden Sie unter

[www.zweiuferland.de](http://www.zweiuferland.de)

Anzeige



**WGV**  
GUT VERSICHERT. UND GUT IST.

**Nr. 1**

**RICHTIG GUT IN PREIS & LEISTUNG**  
Die Wohngebäude-Versicherung der WG.V.

**WGV Servicebüro Sven Günther**  
Schmalzmarkt 4, 97070 Würzburg  
Telefon: 0931 452 541 98  
E-Mail: [buero.wuerzburg@wg.v.de](mailto:buero.wuerzburg@wg.v.de)  
Mo. - Fr. 9:00 - 12:30 Uhr, Mo., Di. und Do. 14:00 - 17:00 Uhr  
Termine außerhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung.

Jetzt zur **WG.V** wechseln und sparen!

## Tipps

zur Freizeitgestaltung und  
Weiterbildung finden Sie unter:

[www.jubi-unterfranken.de](http://www.jubi-unterfranken.de)

[www.kreisjugendamt-wuerzburg.de](http://www.kreisjugendamt-wuerzburg.de)

[www.tierparksommerhausen.de](http://www.tierparksommerhausen.de)

[www.kab-wuerzburg.de](http://www.kab-wuerzburg.de)

[www.walderlebniszentrum-gramschatzer-wald.de](http://www.walderlebniszentrum-gramschatzer-wald.de)

[www.awo-jw.de](http://www.awo-jw.de)

[www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de)

[www.ej-wuerzburg.de](http://www.ej-wuerzburg.de)

[www.wuerzburg.bund-naturschutz.de](http://www.wuerzburg.bund-naturschutz.de)

[www.benediktushoehe.de](http://www.benediktushoehe.de)

# Die Arbeitskreise Kultur/WAG präsentieren:



**Mai**

## Boris Meinzer

Die Dummmfrager

... sein Werkzeug und seine Spezialität sind  
du... Aus welcher Stadt kommt die Augsburg-  
ger...? Wer schloss das Brandenburger Tor?  
Und... k spielt eigentlich die Sixtinische Kap-  
pelle? ...ger ist Hessens bekannteste und be-  
liebtste... Seit 20 Jahren laufen seine Spaß-  
umfragen... unterbrochen im Programm von  
Hit Radio... meistgehörtem Radiosender. Da-  
mit zählt er... ebigsten Radio-Comedy-Serien  
Deutschlands... zieht der Dummmfrager durch  
die Fußgänger... des und testet das Wissen  
der Leute. Mit e... en, aber auch selten däm-  
lichen Fragen. Hi... des Dummmfragers steckt  
Boris Meinzer, Com... Comedy-Autor und Pro-  
duzent. Zusammen... legen Dirk Haberkorn  
konnte er zweimal de... Radiopreis in der Ka-  
tegorie „Beste Comedy... Ihre Comedy-Seri-  
en wie etwa „Marie aus... n bundesweit von  
zahlreichen Radiosender... t und erreichten  
damit Millionen Hörer. Seit... s Meinzer auch  
mit einem abendfüllenden C... am auf Büh-  
nen unterwegs. U.a. trat er sc... ogramm der  
Ehrlich Brothers im Frankfurter... auf.

**09.05.2016**

Samstag 20.00 Uhr / Kulturzentrum  
Eintritt: 20,- € / ermäßigt 18,- €



**Vortrag im Juni**

## von Dieter Fauth

**Die Beziehung zwischen dem Frauen-  
kloster Unterzell und dem Wertheimer  
Grafen- und Fürstenhaus (1221/43-1803)**

Veranstaltet vom Markt Zell a. Main, dem Zeller Arbeits-  
kreis Wasser, Architektur, Geschichte (AK WAG) und  
dem Historischen Verein Wertheim.

Das Thema klingt speziell. Es wird aber vielerlei Kloster-  
geschichte thematisiert, da das Wertheimer Grafen- und  
Fürstenhaus von der ersten bis zur letzten Stunde von  
Unterzell eine große Bedeutung für das Frauenkloster  
hatte. Die bisherigen Vorträge und Publikationen des  
Referenten befassten sich ausschließlich mit dem früh-  
neuzeitlichen Unterzell nach der Wiederbegründung  
des Klosters (1609/14-1803). Freilich wird auch diese  
Zeit ausführlich beleuchtet. Zum ersten Mal kommt  
jetzt aber auch die mittelalterliche Klosterzeit (1221/43-  
1525) und die Zeit des Niedergangs von Unterzell im  
16. Jahrhundert (1525-1609) in den Blick. Im Einzelnen  
geht es um einige Wertheimer Gräfinnen, die Meiste-  
rinnen oder Klosterfrauen in Unterzell waren, sowie um  
wirtschaftliche Verbindungen zwischen Unterzell und  
den Wertheimer Grafen bzw. Fürsten über all die sechs  
Jahrhunderte hindurch.

**24.06.2016**

Mittwoch 19-21 Uhr / Kapitelsaal  
Klosterhof 20, Eintritt frei, ohne Anmeldung

**www.kultur-in-zell.de**

Rathaus: pichler@zell-main.de oder rathaus@zell-main.de  
0931/46878-16 oder 0931/46878-0

